

BUNDES SICHERHEITS- WACHE UI - INFORMATION



Ausgabe 5/94

I.D.B. DV R 02800310
Verlagspostamt 1090

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



ART DESIGN

STUDIO FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

**EIN BUNTER HUND
IN SACHEN WERBUNG**

ART DESIGN GÖLLNER • GRAFIK - DESIGNER
KUNDMANNGASSE 33/2 • A-1030 WIEN
TELEFON UND FAX 0222/715 83 67

**MASSAGE + KOSMETIK
FACHINSTITUT**

AUSBILDUNGSZENTRUM für
ganzheitliche MASSAGEN
und KOSMETIKSCHULE



HERTA TAMANDL
im Reumannhof

1050 Wien, Margareten Gürtel 100-110 Stg. 14
☎ 0663 / 805 881 od. 55 97 034 od. 55 33 045

Raucherrequisiten

LOTTO TOTO - Zeitschriften
Geschenkartikel, exklusive Kerzen

CHRISTINE SVOBODA

1150 Wien, Sechshauserstraße 95
Mo-Fr 6.45 - 12.30 u. 16.30 - 18.30

MONDO
QUALITÄT IM DAUERDISKONT

**Mondo - Qualität im
Dauerdiskont**

MONDO ist ein österreichisches Handelsunternehmen, das mit einem straffen Sortiment und einem rationalen Verkaufsablauf Kosten spart und diese Ersparnis über die Preise an Sie weitergibt. Derzeit versorgt die MONDO-Lebensmitteldiskont-Kette in



104 Filialen Tausende zufriedene Kunden mit ca. 900 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs wie z.B. frisches Brot und Gebäck, Obst und Gemüse, Süßwaren, Tiefkühlartikel sowie einer reichhaltigen Produktpalette aus der Frischfleisch- und Wurstabteilung - immer alles frisch und in



1A-Qualität. Außerdem finden Sie bei MONDO stets supergünstige Angebote im Bereich der Haushaltsartikel, Kleintextilien, Kosmetik- und Hygieneartikel und noch vieles mehr. Kurz gesagt: Preisbewußte Kunden werden mit MONDO mehr als zufrieden sein.



Haarprobleme? Ihr Haar ist zu kurz oder total kaputt?

Das ist die Lösung:

AFRO CENTER, das einzige afrikanische Friseur-Studio bietet mehr für Ihre Schönheit: Haarverlängerungen, Halbe Tresse, Rastazöpfe, Dread Locks

1030 Wien, Fasangasse 43 Mo-Fr 9.00 - 18.00

1030 Wien, Keilgasse 6

Tel.: 798 59 44

Sa: 9.00 - 16.00

Wir beraten Sie gerne!

UNSERE STADT  ZUM WOHNEN.

... weil die Rechte der Mieter
nicht nur auf dem Papier
stehen:



10 Jahre Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds - Die Kummernummer gegen Althauspekulation hilft rasch und unentgeltlich. Tel. 408 88 52 / 55 DW.



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/3198
Fax 313 46 31 99

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.

Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven oder bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
Planstellenbesetzungen	5
Sicherheit und Einkauf im Donauzentrum	6
Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst	7
Auf's falsche Pferd gesetzt	10
Wir gratulieren	15
Copart	17
Pensionistentreffen	19
Sicherheitspolizeigesetz	23
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen Kollege Karl VOGEL als Lyriker	25
Aktuelles	27
Wir betrauern	29
Bürgerorientierte Polizeiarbeit	31
"Klausenhof" Gleichenberg	33
Steirische Weinstraße - Steirische Schlösserstraße	35
"TIROLERHOF"-Bad Kleinkirchheim	40

Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu



Verstopfte Abfluß- und Kanalrohre?

RSN reinigt umweltbewußt, mit flexiblen
Endlosspiralen und modernster
Hochdrucktechnologie

Rund um die Uhr!

Auch Samstag, Sonn- und Feiertag!

RSN

Rohrreinigungs-
service
GmbH

Liechtensteinstraße 69, 1090 Wien
Tel. 310 76 76

MOTTINGER & CO. Wirtschaftsbüro

1070 Wien, Mariahilferstr. 104 - Eingang: Schottenfeldg. 1
Tel. 522 22 68 und 69, 522 46 44 Fax 522 22 694

- Spezialist für Privatgeldfinanzierungen
- Beratung für sämtliche Korrespondenz, wie:

PRIVAT - GESCHÄFT - WISSENSCHAFT

Erster österreichischer Ghostwriter (Geisterschreiber)
Wir schreiben für Sie anonym alles was Sie wollen

SONNENSTUDIO TROPICANA



1040 Wien, Mittersteig 13 (Eingang
Lambrechtgasse) • Telefon 56 66 70

Mo - Fr 10.00-21.00 Uhr
Sa und So: 10.00 - 18.00 Uhr

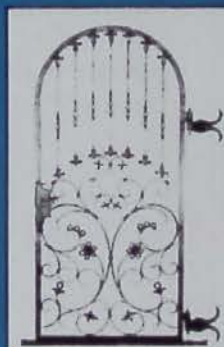
AROMATHERAPIE



New England Nuclear
Research Products

Lassalleestraße 2/20 A-1020 Wien
Telefon: 218 04 01 - Fax: 218 32 83

Schlosserei Knoll
IHR SPEZIALIST IN IHRER NÄHE FÜR:
Bau- und Kunstschlosserei



- Schlösser
- Kipp- und Drehtore
- Stahlrohrmöbel
- Schmiedeeisen etc.

2., HANDELSKAI 265
DDSG SCHIFFFAHRTSZENTRUM Tel. 218 39 36



Mathias Schwebler Ges.m.b.H.
Bauunternehmung

Telefon 0222/ 9610002, 7125377
Telefax: 0222/ 7128359

RMS
Cosmétique
FABRIKSVERKAUF

jeden **Mittwoch** von
9.00 bis 17.00 Uhr

Mr. Petrasch GmbH & Co.
Rembrandtstraße 16
1020 WIEN

VORWORT des Vorstandes des Unterstützungsinstitutes OBERST Friedrich BITTNER



Sehr geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein Jahr ist es nun her, seit die erste „UI-INFORMATION“ des Unterstützungsinstitutes herausgegeben wurde. Mit der Ausgabe 5/94 halten Sie bereits die siebente Broschüre in der Hand. Ich bin stolz darauf, daß es mit dieser Zeitschrift gelungen ist unser angestrebtes Ziel - nämlich die Information der Mitglieder, insbesondere jener, die sich bereits im Ruhestand befinden - zu erreichen.

Die Anfangsschwierigkeiten, die es bei einem Projekt dieser Art gibt, konnten Schritt für Schritt behoben und die Kosten gesenkt werden. Insbesondere durch die Anerkennung der Broschüre als Zeitung seitens der Post, konnten die Versandkosten wesentlich herabgesetzt werden.

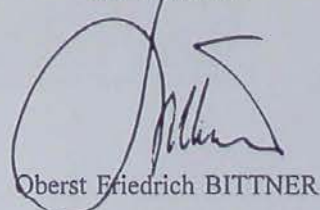
Besonders freut es mich, daß als Chefredakteurin die Gattin eines Mitarbeiters, Frau Mag. Eveline BRAMBÖCK, gewonnen werden konnte, die mit besonderer Freude und großem Einsatz an der Gestaltung der Broschüre arbeitet. Hiefür sei Ihr auch an dieser Stelle besonderer Dank ausgesprochen.

Jede Zeitung lebt von aktuellen Ereignissen. Bei der Berichterstattung sind wir auch auf die Information aus dem Kollegenkreis angewiesen. Ich möchte Sie daher nochmals sehr herzlich bitten, die Redaktion unserer „UI-INFORMATION“ über Berichtenswertes zu informieren. Auch Artikel und Fotomaterial von Kolleginnen und Kollegen sind willkommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei all jenen bedanken, die uns bereits durch Information geholfen haben die Zeitschrift aktuell und lesenswert zu gestalten.

Ich hoffe, daß Sie, geschätzte Mitglieder und Leserinnen und Leser unserer Broschüre, wohlauf sind und einen schönen und erholsamen Urlaub genießen konnten. Sollten Sie den Urlaub noch vor sich haben, wünsche ich Ihnen unbeschwerte Urlaubstage.

Viel Vergnügen beim Lesen der neuen Ausgabe unserer „UI-INFORMATION“.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand:



Oberst Friedrich BITTNER



GEDIEGENES WOHNEN - INDIVIDUELLE ATMOSPHÄRE SCHAFFEN! DER RAUMAUSSSTATTER MACHTS MÖGLICH!

Wir bieten eine breitgefächerte Auswahl an:

Tapeten - Teppichen - Vorhängen
Decor- u. Möbelstoffe
Polstermöbel - Matratzen
Orientteppichen

Fachliche Umarbeitung - Restaurierung von Polstermöbel
Vielfältiges Sortiment an Perserteppichen
Preiswertes Teppichservice (Reinigung/Reparatur)
Promptes Nähservice

**Es erwartet Sie eine freundliche, fachliche Beratung,
sowie ein seriöses Preisniveau.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Raumausstatter - Tapezierer
Perimex Ges.m.b.H.**

1180 Wien, Antonigasse 88
Tel. 0222/470 37 51



Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag nach tel. Vereinbarung

Bene!

Eine starke Marke für Ihren Erfolg!





PLANSTELLENBESETZUNGEN

LEITENDE SWB

Mit Wirksamkeit vom 1.8.1994 wurde Oberstleutnant Manfred SCHÖNGRUNDNER, SW.- Abteilung Leopoldstadt, bei gleichzeitiger Aufhebung seiner bisherigen Funktion, zum KOMMANDANTEN dieser Abteilung bestellt.

Mit Wirksamkeit vom 1.8.1994 wurde Major Karl WAMMERL, SW.-Abteilung Leopoldstadt, zum VERTRETER des KOMMANDANTEN bestellt.

STADTHAUPTMÄNNER

Mit Wirksamkeit vom 10.8.1994 wurden vom Polizeipräsidenten Dr. Günther BÖGL folgende Beamte zum Stadthauptmann bestellt:

Hofrat Walter DLASKA zum Leiter des Bezirkspolizeikommissariates Donaustadt;
Hofrat Rupert MAYER zum Leiter des Bezirkspolizeikommissariates Meidling und
Oberrat Hannes SCHABENBÖCK zum Leiter des Bezirkskommissariates Hernals.

Das Unterstützungsinstitut - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - wünscht in den neuen Verwendungen recht viel Glück und Erfolg!

KÄRNTEN: BOMBENTERROR IN KLAGENFURT

Kollegen erlitten schwerste Verletzungen

Zutiefst bewegt, möchten wir jenen Kärntner Kollegen, die bei der Entschärfung der Bombe verletzt wurden, unser Mitgefühl aussprechen. Bezirksinspektor Theodor KELZ hat bei der Detonation der Rohrbombe schwerste Verletzungen erlitten; er verlor beide Unterarme.

Unter der Kollegenschaft wurde sofort eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um der Familie KELZ finanziell die ärgste Not lindern zu können.

Die Mitarbeiter des Unterstützungsinstitutes wünschen den verletzten Kollegen baldige Genesung.

Am Beispiel der drei verletzten Kärntner Kollegen wird jeden von uns wieder ins Bewußtsein gerufen, mit welchen Gefahren die Ausübung des Polizeiberufes verbunden sein kann.



SICHERHEIT und EINKAUF

Bürgernahe Polizei im 22. Wiener Gemeindebezirk

Unter dem Motto „SICHERHEIT und EINKAUF - Sa-gen-haft: Sicherheit im Donauzentrum“ fand in der Zeit von Montag, 29. August 1994 bis einschließlich, 10. September 1994 im Wiener Donauzentrum eine Präsentation der Wiener Sicherheitswache statt. Jeder der zwölf Veranstaltungstage stand unter einem anderen Schwerpunkt:

- Sicherheit in der Donaustadt,
- Sicherheit zu Wasser,
- Sicherheit auf Draht (Fernmeldevorfürungen),
- Sicherheit beim Einkauf,
- Sicherheit für Frauen (Selbstverteidigungsvorfürungen),
- Sicherheit zu Lande/Wasser/Luft (WEGA-Hubschraubereinsatz und Seiltechnikvorfürungen),
- Sicherheit und Sport (Sportwettbewerbe, Konzert Delta Five),
- Sicherheit und Kunst,
- Sicherheit im Verkehr (Trial-Vorfürung),
- Sicherheit für Kinder (Diensthundevorfürung, Puppomobil, Rosina und Emilia Musikclowns)
- Sicherheit und Musik.

Die zahlreichen Besucher hatten die Möglichkeit die verantwortungsvolle und vielfältige Tätigkeit der Wiener Polizei näher kennen zu lernen. So waren z.B. Kollegen der WEGA (Alarmabteilung), der Kraftfahrabteilung, der Verkehrsabteilung, der Fernmeldeabteilung, der Diensthundabteilung, des Donaudienstes, die Werbegruppe der Wiener Sicherheitswache, das Kriminalpolizeiliche Museum und der Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst im Donauzentrum vertreten. Die Bevölkerung hatte auch Gelegenheit an den zahlreichen Gesprächsrunden, die zu den einzelnen Sicherheitsschwerpunkten abgehalten wurden, teilzunehmen und über ihre Anliegen mit Fachleuten zu diskutieren. Den Polizeialltag konnte man im „Schauwachzimmer - Donaustadt“ erleben.

Für die musikalische Umrahmung und Unterhaltung sorgten die Polizeimusik, das Bläserquintett der Wiener Polizei, die CITY COPS. Die VIENNA POLICE BRASS und die MAROKKO STAMPEDERS. Auch die COP-ART's präsentierten sich dem interessierten Publikum. Auch diesmal konnte die Bevölkerung an einem Gewinnspiel teilnehmen. Das Ziel dieser Veranstaltung - nämlich den Bürgern Sicherheit und Bürgernähe zu vermitteln - ist bestens gelungen. Die zahlreichen Gespräche, welche Kolleginnen und Kollegen mit den Besuchern dieser Veranstaltung geführt haben, tragen wesentlich zum Aufbau und zur Verstärkung einer Vertrauensbasis zwischen der Bevölkerung und der Polizei bei.



DER KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNGSDIENST

Sicherheitsprofis beraten kostenlos betreffend Fragen der Sicherheit

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst der Bundespolizeidirektion Wien verfügt seit dem Juni vergangenen Jahres über ein neues Beratungszentrum. In einem Schau-raum, der sich in 1070 Wien, Andreasgasse 4, kann sich der informationssuchende Bürger von Fachkräften beraten lassen. An Ort und Stelle sind die aktuellsten Sicherheitseinrichtungen ausgestellt. Wer seine Wohnung, sein Haus, das Auto usw. gegen Diebstahl besser sichern möchte, findet beim Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst wertvolle Hinweise und Ratschläge.



Foto: Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst

Ausgestellt sind unter anderen:

- Sicherungsvorschläge für den Fenster und Türenbereich (versperre Fenstergriffe, Zusatzschlösser, Sicherheitsgitter, -glas; Sicherheitstüren, -schlösser und -beschläge)
- Sicherheitseinrichtungen für Fahrrad, Auto, Autoradio;
- Alarmanlagen;
- Tresore.

Auch für Geschäftsleute und Unternehmer bietet das Ausstellungs- und Beratungszentrum interessante Exponate an:

- Videoüberwachungsanlagen, die von einem Standbild binnen Sekunden ein Foto auswerfen;
- Sicherheitseinrichtungen für Banken - wie z.B. Alarmschienen, die mittels Fußbetätigung den Alarm und die Videokamera auslösen können;
- Sicherungssysteme für Waren: z.B. Magnetsicherungen, die bei Durchschreiten einer elektronischen Schranke Alarm auslösen, falls die Sicherungseinrichtung nicht vom Verkäufer an der Kassa entschert wurde.

Das Beratungszentrum verfügt auch über ein Nebelgerät, welches binnen Sekunden einen Raum einnebelt - falls es mit einem Einbruchsmelder verbunden ist. Durch die Nebelbildung wird dem Einbrecher die Sicht genommen.

Als Schutz für die eigene Person - besonders für Frauen - kann man sich über kleine akustische Alarmgeräte informieren. Bedingt durch die geringe Größe, passen diese Geräte in jede Handtasche und lösen per Knopfdruck Alarm aus. Einige dieser Geräte verfügen auch über ein starkes Lichtsignal, damit Helfer in der Dunkelheit die Stelle besser orten können.

KRIMINALPOLIZEILICHES BERATUNGSZENTRUM
1070 Wien, Andreasgasse 4
(U3- Station Zieglergasse)
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 08-12.00 Uhr
(Einkaufsamstag: 08-17.00 Uhr)

Der Leiter des Wiener Kriminalpolizeilichen Beratungszentrums - Rat Dr. Peter JEDELSKY - und die Sicherheitsberater Gr.Insp. Josef SEREINIG, Gr.Insp. Günter MASCHKE, Bez.Insp. Gustav BAUMÜLLER bemühen sich ihr Fachwissen der interessierten Bevölkerung durch großen persönlichen Einsatz zu vermitteln.

Sicherheit auf „4Rädern“



Foto: Mag. E. BRAMBÖCK

Bei zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen (Messen) präsentiert der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst ein Auto, welches mit optimalen Diebstahlsicherungen ausgerüstet ist. Es ist ein Fahrzeug der Marke „Audi 80“, Farbe schwarz, gesponsert von Firmen.



alreg

Betriebseinrichtungen Ges.m.b.H.

Büro : 1150 WIEN, Camillo Sitte-Gasse 12-14

Tel.: 0222 / 982 33 37

Fax: 0222 / 982 33 38

Werk: Industriegebiet

2102 HAGENBRUNN, Gewerbestraße 7

Tel.: 022 46 / 34 67

Fax: 022 46 / 34 68

Die Parkettsensation in Wien

Die auf Parkett spezialisierte Fa. BAKO bietet seit langem viele preiswerte Parkettböden. Die Parkette von BAKO bestehen aus Dreischicht-Holzaufbau und nicht aus Preßspanplatten. Sie sind 15 mm stark und haben eine Nutzschicht von 4 mm, mehrmals versiegelt und UV gehärtet. Einmal verlegt behalten BAKO-Parkettböden Schönheit über Jahre. Ab Mai wartet BAKO mit einem Preishit auf: Buche natur, 4 mm Nutzschicht, Trittschalldämmung, Sesselleisten inkl. Verlegung und Montage Sesselleiste Nur 749,-/m² Eiche natur, 4 mm Nutzschicht, Trittschalldämmung, Sesselleisten inkl. Verlegung und Montage Sesselleisten Nur 799,-/m² Preis ohne Verlegung: Buche 398,-/m², Eiche 448,-/m², Esche 528,-/m², Ahorn 730,-/m², Kiefer 368,-/m² Ab 20 m² Zustellung frei Haus in Wien.

BAKO Ges.m.b.H.

1200 Wien, Pasettistraße 27 (Ecke Marchfeldstraße)

Telefon und Fax: 0222/330 10 76

WERBUNG

BAUHILFE

Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.

1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 11

Tel. 813 83 83 Serie • FAX 813 83 85



WIR ERRICHTEN GEFÖRDERTE MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN IN WIEN UND NIEDERÖSTERREICH IN BESTER QUALITÄT UND AUSSTATTUNG ZU GÜNSTIGEN PREISEN.

BLUMEN

Riki

ULRIKE FRANK

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - SA: 8 - 19 UHR

SO & FEIERTAG: 8 - 14 UHR

1040 WIEN, SÜDTIROLERPLATZ 2 TEL. 505 86 25

DENTALSTUDIO AMPLATZ

ZAHNTECHNISCHES LABORATORIUM

1030 WIEN, SALMGASSE 12/1 • Tel. 0222/712 15 17



- Prothesenreparatur
- Kronen und Brücken
- Metallkeramik
- Modellguß
- Regulierungen

Gewerbebetrieb
für Elektrotechnik
Ing. Rudolf Mayer
Beh. konz. Elektrotechniker

Elektroinstallationen

Elektrogeräteverkauf

Alarmanlagen Beratung u. Installation

1160 Wien, Wattgasse 9-11

Friedrich-Kaiser-Gasse 92

Telefon 45 57 22

Fax 450 33 69

Ernst Dangl

Gesellschaft m.b.H.

TV • FILM

**LICHTGERÄTE-
VERLEIH**

CINE JIB, STROMGENERATOR,
PANTHER, ELEMACK,
DIVERSE LEICHT-DOLLY'S!

1170 Wien, Klopstockgasse 46

Telefon 46 13 77, 45 36 82 Telefax 45 36 82

Wir danken

DKFM. DR. FRANZ BAUER

BEEID. WIRTSCHAFTSPRÜFER U. STEUERBERATER

1160 WIEN, NEULERCHENFELDERSTR. 12

TELEFON 43 59 94

für die Spende zur Unterstützung unserer
hilfsbedürftigen Mitglieder der Bundes-
sicherheitswache.



Dr. JEDELSKY und seine Mitarbeiter leisten durch ihre Beratungsarbeit einen sehr wichtigen Beitrag zur Senkung der Kriminalitätsrate. Je mehr der Bürger über Sicherheit und präventive Maßnahmen informiert wird, desto mehr „Sensibilisierung“ und Hellhörigkeit wird unter der Bevölkerung hervorgerufen. Aufklärung ist eine wesentliche Voraussetzung zur Bekämpfung der Vergehens und der Verbrechen. Durch geeignete und effektive Sicherheitsmaßnahmen kann

jeder einzelne dazu beitragen, daß einerseits das persönliche Sicherheitsgefühl steigt und andererseits auch innerhalb der Bevölkerung mehr für Verbrechensvorbeugung geschieht. Die Zielsetzung des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes ist es, jene Erfahrungen, welche die Exekutive durch die Konfrontation mit Straftaten gewonnen hat, an die Bürger zu vermitteln.

JOURNALISTENPREIS 1994

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst hat einen JOURNALISTENPREIS 1994 für herausragende Beiträge in den Medien zum Thema KRIMINALPRÄVENTION ausgeschrieben.

Die Journalisten nehmen bezüglich der Prävention von Kriminalität einen wichtigen Stellenwert ein. Durch seriöse und informative Berichterstattung in den Medien, sei es in Tageszeitungen, Hochglanzjournalen oder in Rundfunk und Fernsehen - tragen auch sie wesentlich dazu bei, der Bevölkerung aufzuzeigen, wie man sich durch sinnvolles und zumutbares Handeln vor Straftaten schützen kann. Der Journalistenpreis versteht sich als „Ermunterung und als Auszeichnung für jene, die beispielhaft im Sinne einer vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung tätig sind“.

Den Sieger erwarten S 50.000,-

Gestiftet wird der Preis von: Kuratorium Sicheres Österreich, Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs, der Wr. Landesinnung der Elektriker, der Wr. Landesinnung der Schlosser und der Österreichischen Interessensgemeinschaft der Schlüsseldienste.

Die Jury, bestehend aus dem Polizeipräsidenten Dr. G. BÖGL, Vertreter des Kuratoriums Sicheres Österreich, Vertreter sonstigen Sponsoren und dem Leiter des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes Rat Dr. P. JEDELSKY. Einsendeschluß ist der 31.12.1994

Einsendungen bitte an den Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst der BPD Wien, Roßauer Lände 5, 1090 Wien.

AUFSPERRDIENST - SCHLÜSSELDIENST



TAG UND NACHT

Sämtliche Schlösser
und Montagen!

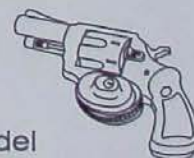
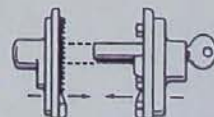


WOLFGANG HAMER Ges.m.b.H.

1170 WIEN, KALVARIENBERGG. 24 TEL. 0222/43 31 83
1150 WIEN, SECHSHAUSER STR. 42 TEL. 0222/85 12 59

WAFFENSCHLOSS

- Für Gewehre, Schrotflinten & Handfeuerwaffen
- Verhindert Diebstahl und Gebrauch durch Unbefugte
- Einfache Anbringung am Abzugsbügel



alexander müller



Gesellschaft m.b.H.
Eisenwarengroßhandel
1100 Wien

BEZIEHBAR DURCH DEN FACHHANDEL



Oberleutnant Peter PASECKY (SW.-Abteilung Hietzing) nahm den Artikel „Diskussionsthema Berittenen Polizei“ in der UI-INFORMATION 4/94 zum Anlaß, uns seine persönlichen Gedanken zu diesem Themenkreis zu schicken. Wir möchten uns für diesen aktuellen Beitrag herzlich bedanken.

Auf's falsche Pferd gesetzt?



Zu den Höhepunkten der Feierlichkeiten „125-Jahre Wiener Sicherheitswache“ gehörte der Auftritt der berittenen Polizeimusik aus Portugal.

Bei der 125-Jahr-Feier der Wiener Sicherheitswache auf dem Rathausplatz ist durch den Auftritt einer portugiesischen Musikkapelle zu Pferd die Diskussion über die Wiedererrichtung der berittenen Sicherheitswache entflammt.

Seitens des Polizeipräsidenten Dr. Günther BÖGL und des Wiener Bürgermeisters Dr. Helmut ZILK wurde die Aufforderung an den Bundesminister für Inneres, Dr. Franz LÖSCHNAK gerichtet, die berittene Sicherheitswache wieder ins Leben zu rufen.

Durch diesen öffentlichen Aufruf ermuntert, stellten die auflagenstärksten Zeitungen die Frage an die Leser, ob denn eine Schaffung einer berittenen Truppe bei der Wiener Polizei erwünscht wäre. Das Ergebnis war sehr eindeutig für die Wiedererrichtung einer Pferdetruppe.

So wurde die Organisation der Einheit durchdacht und die Anschaffung der notwendigen Materialien durchgerechnet, wobei entgegen einer anderen Berechnung aus den Achtziger Jahren nicht sofort mit 40 oder 50 Pferden der Dienstbetrieb begonnen werden sollte, sondern lediglich 6 Pferde und die dazugehörenden SWB sollten ausgebildet werden. Erst nach und nach sollte dann die Zahl erhöht werden, eine Art „natürliches“ Wachstum sollte entstehen. Genauso eine Entwicklung haben bisher alle Dienststellen durchgemacht, die motorisierte Verkehrsgruppe hatte von Anfang an auch nicht 50 Motorräder und 30 Streifenwagen zur Verfügung, ebenso verhält es sich bei der gesamten Einrichtung der Sicherheitswache, sie löste auch Zug um Zug die Militärwache ab.

Innerhalb der Diskussion um das Thema berittene Sicherheitswache wurden sowohl Argumente für als auch gegen die Wiedererrichtung vorgebracht.

Beispiel: London



Englischer Polizist „hoch zu Roß“



Horse Guard - Berittene Leibwache der englischen Königin

DAS PFERD - AUSDRUCK BRITISCHER TRADITIONSVERBUNDENHEIT

Argumente für die Errichtung waren insbesondere:

- 1) Prestigegewinn in der Bevölkerung
- 2) flächendeckende Überwachung im großen unbebauten Gebiet Wiens
- 3) Errichtung eines Aushängeschildes für die Sicherheitswache für Touristen in innerstädtischen Bereich, bei offiziellen Anlässen und Treffen mit Polizeieinheiten anderer Länder.

Die gängigsten Argumente dagegen waren:

- 1) keine wirkliche Aufgabenstellung für berittene Polizisten
- 2) zu hohe Kosten für die Schaffung einer neuen Infrastruktur, Abzug von dringend benötigtem Personal
- 3) größere Dringlichkeit der Anschaffung anderer Ausrüstungsgegenstände und Dienstbeihilfe.

Bei einer solchen Gegenüberstellung wird aber allerdings außer acht gelassen, daß

- a) der „Prestigegewinn“ bei der Bevölkerung auch schon Aufgabe einer eigenen Einheit im gesamtpolizeilichen

Einsatz ist (Werbegruppe, Kontaktbeamte, Tag der offenen Tür, Jahresfeiern, Kinderfeste, Leistungsschauen)

- b) es nicht sinnvoll ist, in einem Berufszweig, in den man Erfolg nicht in Zahlen messen kann, nach einer Kosten-Nutzen Rechnung zu fragen. Es wäre auch müßig und völlig verkehrt, zu errechnen, wie oft sich das gute Material oder die gute Ausbildung im Ernstfall bewährt hat, oder ob man mit weniger teuren Ausrüstungsgegenständen auch auskommen könnte;
- c) die Motivation der mit der neuen Aufgabe betrauten Beamten sehr groß ist, sie bemühen sich ganz besonders um einen Erfolg, dies hat die Schaffung neuer Arbeitsfelder bei diversen Dienststellen und die Einsatzbereitschaft dieser Mitarbeiter gezeigt;
- d) ein hohes Niveau beim Ausrüstungsstand und der Einsatzmittel im Gesamtbereich der Polizei das Wertgefühl jedes einzelnen Beamten hebt, um so mehr, wenn einiger dieser Einsatzmittel öfters in den Medien



LOTTO TOTO

Zeitschriften • Zeitungen
Schreibartikel

KARL STOCKER

1150 Wien, Reindorfasse 32

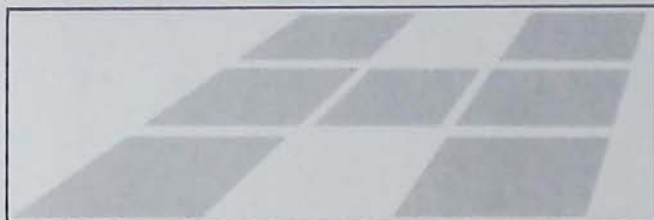
HAUS
FÜR
INDIVIDUELLE
EINRICHTUNG
IM
ZENTRUM

J. E. *Loidold*

STILMÖBEL-, BILDHAUER- UND
TAPEZIERER - WERKSTÄTTEN

VERKAUF UND AUSSTELLUNG
WIEN I, PLANKENGASSE 5
TELEPHON 512 77 17

ATELIER FÜR INNEN-
ARCHITEKTUR UND BETRIEB
WIEN V, DIEHLGASSE 11 - 15
TELEPHON 544 25 74



HAESLER Sportanlagenbau

1180 Wien, Schulgasse 58, Tel. 42 35 53-55

Fax 42 02 26

BEWUSST

**PLASTIK?
- NEIN DANKE!**

LEBEN

ideal
für Ihren
Einkauf
Haushalt



oder
Geschenk
Camping

Tupperware ist voll recyclebar!
WIR TUN WAS FÜR DIE UMWELT
Stephanie Herold, 5., Siebenbrunnengasse 21; Tel: 545 10 85

HILKO

KARTONAGEN Ges. m. b. H.

A-1170 WIEN, Lascygasse 23 - 25
Telefon 488 26-0 • Telefax 488 26-223

HOTEL BIEDERMEIER IM SÜNNHOF

*Ihr Hotel mit Flair - im Herzen Wiens zu Hause
Lassen Sie sich in den verschiedenen
gastronomischen Bereichen verwöhnen*

Landstraßer Hauptstraße 28, 1030 Wien
Tel.: 716 71-0 Fax: 716 71-503

**Glaxo
Austria**

Glaxo

Ist seit 15 Jahren als Tochter der **Glaxo**
Holdings Ltd. in Wien-Ottakring ansässig.

Glaxo ist in allen Ländern vertreten und
ist der zweitgrößte Arzneimittelhersteller
der Welt.

Glaxo Forschung im Dienste der Medizin.



Glaxo Pharmazeutika Gesellschaft m.b.H., 1160 Wien, Julius Meini-Gasse 2a, Tel.: 46 56 77



**ZIVILGEOMETER
DIPLOMINGENIEUR
RAINER GNILSEN**

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT
FÜR VERMESSUNGSWESEN

Grundteilungen Parzellierungen Grenzvermessungen
Projektgrundlagen für Bauvorhaben
Ingenieurvermessungen

1120 Wien, Schlöglgasse 10/II Tel.: 804 39 60, Fax: 804 39 97

5/94



Aufmerksamkeit finden. Denselben Effekt erzielt auch der gute Stand von Kraftfahrzeugen bei der Verkehrs- und Alarmabteilung, wie die schnellen Autobahnwagen der gehobenen Mittelklasse, die Geländewagen oder die Polizeimotorräder. Auch hier wäre eine Frage, ob ein Motorrad mit einer Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h oder ein technisch hochwertiger Geländewagen auch wirklich ausgenutzt werden, falsch am Platz.

Es ist auch ein leichtes, mit „Killerphrasen“ zu argumentieren, wie zum Beispiel: „es gibt durch die hohe Belastung unansehnlich gewordene Wachzimmer und Fahrzeuge, daher sollte man das Geld dort investieren“, oder „kaufen wir lieber Fahrräder als Pferde“.

Damit wird aber der Versuch, durch die Arbeit mit Tieren im Exekutivdienst ein wenig mehr „Menschlichkeit“ in die mittlerweile hochtechnisierte Arbeitswelt zu bringen, zum Scheitern gebracht. Aber gerade dieser Kontakt mit Tieren im Dienst wäre ein gutes Mittel zu zeigen, daß die Beamten-schaft in der Exekutive nicht nur mit technisch hoch stehenden Ausstattungen Dienst versehen, sondern auch mit Lebewesen professionell umgehen kann. Dies zeigt sich besonders im hohen Beliebtheitsgrad in der Bevölkerung der Dienst-hundeführer.

Außer Acht lassen darf man auch nicht die Werbewirksamkeit auf die zuwerbenden jungen SWB. Eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten ist ein besonderer Reiz zum Eintritt in die Sicherheitswache. So mancher junge Mensch wird mit dem Ziel, zur berittenen Truppe gelangen zu können, in den Dienst eintreten.

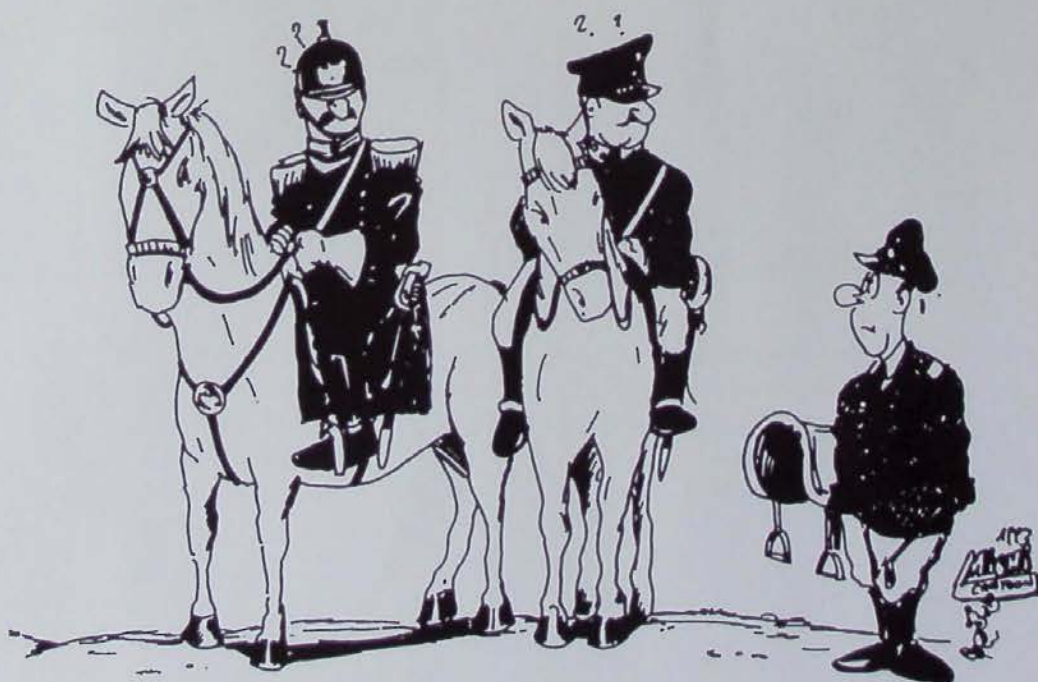
Durch die Arbeit der Werbegruppe kommt es teilweise auch jetzt schon vor, daß Bewerber ganz genau wissen, wo sie den künftigen Dienst versehen wollen.

Alles in allem ist die Schaffung einer berittenen Polizeitruppe nicht das vorrangigste Thema das uns „unter den Nägel brennt“, aber bevor man eine endgültige Entscheidung trifft, sollte man alle Für und Wider gegeneinander abwägen.

Ich glaube, daß die Errichtung einer berittenen Sicherheitswache ein erheblicher Prestigegewinn mit einem geringen Aufwand und zusätzlich eine positive Bewältigung eines dunklen Themas unserer Geschichte wäre. Auch wenn sich niemand mehr an diese Vorkommnisse aus der eigenen Erfahrung erinnern kann, wurden sie als Vorwand zu Verhinderung der Wiedereinsetzung der Pferdetruppe benutzt, jetzt wäre es an der Zeit, über diesen Schatten zu springen. Die Verbesserung der Arbeitsplatzsituation durch den Einsatz technischer Geräte, Renovierung der Wachzimmer, usw. einerseits und die Schaffung von optimalen Voraussetzungen für die Dienstvernehmung durch ein verstärktes Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten andererseits müßte uns allen am Herzen liegen.

Mit der Wiedererrichtung der berittenen Polizei würden die verantwortlichen Politiker und Behördenvertreter nicht „auf's falsche Pferd setzen“!

Oblt. Peter Pasecky
SW-Abt. Hietzing
Wien, im Juli 1994





CAFÉ H O N K Y

Mo - So 16.00 — 04.00 Uhr

FREITAG UND SAMSTAG:
WUNSCHMUSIK MIT ANDI

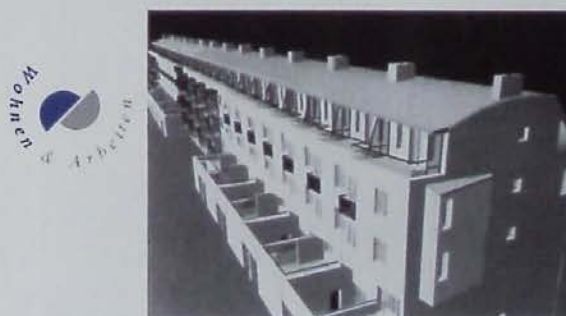
T O N K

1120 WIEN
ZÖPPELGASSE 13
TEL. 804 93 26

WIR FÖRDERN IHR WOHNGEFÜHL



Geförderte Eigentumswohnungen im 10. Bezirk in der Inzersdorfer Straße Nähe Kaiser Franz-Josefs-Spital. Ab S 19.400,00/m² (Förderung bereits berücksichtigt) 35 bis 87 m², Loggia oder Sonnenterrasse, Tiefgarage.



Geförderte Mietwohnungen im 21. Bezirk, in der Tulzergasse Nähe Brünnerstraße. S 4.000,00/m² Baukostenbeitrag und circa S 63,00/m² Monatsmiete. 90 bis 120 m², Loggia, Eigengarten, Tiefgarage.

PROVISIONSFREI für den Käufer, ARWAG IMMOBILIEN ☎ 797 00/120 DW



Gratulationen

Stand 1.7.1994 bis 31.8.1994

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Bruno EXEL 2.
Franz FÜRNSINN
Karl HACKER 2.
Rudolf HOLZKORN
Anton KELLNER
Franz KMENT
Karl KOPRIVA 2.
Adolf MAIER 3.
Georg MISCHINGER

Josef PANT
Franz SCHIEBL
Richard SCHIEGL
Franz SCHUH 5.
Karl SOIKA
Franz STROHMER
Leopold TESAR

85. Geburtstag:

Christian RONACHER
Anton SCHELLENBACHER
Kurt STROUHAL

86. Geburtstag:

Josef AUER 1.
Egon BARNERT
Franz NEUMAYR 4.
Franz RIEGER

87. Geburtstag:

Leopold BAUMGARTNER 2.
Ignaz BODENSTORFER 2.
Franz KREMSER 1.
Adolf MAURER 1.
Ferdinand MÖRWALD
Wolfgang PFLÜGL

88. Geburtstag:

Johann GRAF 2.
Friedrich REISENBERGER

89. Geburtstag:

Johann BAYER 6.
Gustav BECK
Ludwig BILLEK
Friedrich HALADIK
Josef ORSOVA
Franz SCHWAGER

91. Geburtstag:

Otto STEIN

Die Kollegen des Unterstützungsinstitutes der
Bundessicherheitswache gratulieren dem ältesten Mitglied
Karl STEFANI zum **99. Geburtstag!**





Wiener Kammerorchester

Forum junger Künstler 1994/95

Wien: Konzerthaus, Schubertsaal - jeweils 19:30 Linz: Brucknerhaus, Stiftersaal - jeweils 20:00

16. November 1994 WIEN, 17. November 1994 LINZ

Solisten: **Anna Harvey** (Violine), **Judith Kopecky** (Sopran) Dirigent: **Nir Kabaretti**
Werke von Bernhard Lang, W. A. Mozart, H. Albicastro und I. Strawinsky

26. Jänner 1995 WIEN

Solisten: **Sebastian Gürtler** (Violine), **Catharine Tunnell** (Violoncello) Dirigent: **András Gillay**
Werke von Paul Fürst, W. A. Mozart und L. Boccherini

1. März 1995 WIEN, 2. März 1995 LINZ

Solisten: **Jan Erik Gustafsson** (Violoncello), **Pavel Nersessian** (Klavier) Dirigent: **Manuel Jouen**
Werke von Paul Hertel, J. Haydn, D. Schostakowitsch, F. Mendelssohn

30. März 1995 WIEN, 29. März 1995 LINZ

Solisten: **Sandra Stini** (Flöte), **Richard Zottl** (Englischhorn), **Wilfried Hedenborg** (Violine) Dirigent: **Massimiliano Caldi**
Werke von Wolfram Wagner, A. Honegger, F. Mendelssohn, G. Rossini

26. April 1995 WIEN, 27. April 1995 LINZ

Solisten: **Xu Zhong** (Klavier), **Karin Leitner** (Flöte) Dirigent: **Jan Schultz**
Werke von Maximiliana Kreuz, W. A. Mozart und S. Mercadante

8. Juni 1995 WIEN, 7. Juni 1995 LINZ

Solisten: **Bernhard Vogl** (Violoncello), **Simone Pedroni** (Klavier) Dirigent: **Massimiliano Carlini**
Werke von Thomas Danel Schlee, J. Haydn und W. A. Mozart

Karten für Wien an der Konzerthauskasse, Telefon 712 12 11



MAL-COM

MALERBETRIEB Ges.m.b.H.

MALEREI
ANSTRICH
TAPEZIEREN
LACKIERTECHNIK
BODENBELAGS-
ARBEITEN

A-1140 Wien,
Cumberlandstraße 63
Telefon 0222/894 32 84-0
Telefon 0222/894 32 85-0
Telefax 0222/894 32 85-8

ZEITSCHRIFTEN ZEITUNGEN

LOTTO TOTO

Werner MELCHER-GLATZMAYER

Wien 10., Quaringgasse 16
Tel.: 603 80 40

Lanzendorfer Ges.m.b.H.

Elektroinstallationen - Gegensprechanlagen

Draschestraße 85/1
1232 Wien

Tel. 615 56 50
(67-57-164)
Fax: 675 71 644



PIZZARIA

RISTORANTE

Die gute
Italienische Küche

Unser Lokal ist täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Warme Küche durchgehend von 11.00 bis 23.00 Uhr

Pizzeria-Ristorante

La Strada®

1140 Wien, Hütteldorfer Straße 90
Telefon 982 22 47

PRÄSENTATION DES VEREINES

copart

VEREIN KREATIVER EXEKUTIVBEAMTER

Am 18. Oktober 1994 findet im Albert Sever Saal die Präsentation des Ende 1993 gegründeten Vereines COPART statt. Die Ideologie dieser Interessensgemeinschaft ist es, einerseits kreative und künstlerische Ambitionen von Polizeibediensteten zu fördern, andererseits durch Organisation und Durchführung von Veranstaltungen eine Kommunikationsschiene zur Bevölkerung und eine damit verbundene Imageverbesserung zu erreichen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden neben den Auftritten der CITY COPS, der VIENNA POLICE BRASS, der MAROKKO STAMPEDERS, der CRAZY COPS sowie GÜNTHER KRÄFTNERS die malenden Mitglieder des Vereins ihre Werke präsentieren.

Kontaktperson : Ernst KÖPL

1030 Marokkanergasse 4;

Tel.: 71722/5260 DW



*Das Gründungsteam des Vereines COPART
Ernst KÖPL und Reinhart GABRIEL*

WACHZIMMER URBAN-LORITZ-PLATZ

Nach dem Wachzimmer Hernalser Gürtel und dem Wachzimmer Westbahnhof, konnte im Juli das Wachzimmer am Urban-Loritz-Platz 7, in Wien-Neubau, offiziell eröffnet werden. Im Problembereich „Gürtel“ - insbesondere der „Rotlichtszene“ - sind, beginnend ab dem Westbahnhof, somit drei Wachzimmer zum Schutz der Bevölkerung in Betrieb. Die feierliche Eröffnung des Wachzimmers am Urban-Loritz-Platz fand am Dienstag, den 12. Juli 1994 statt.

Auf Grund des sehr großen Arbeitsaufwandes und der beschränkten Räumlichkeiten im Wachzimmer Kandlgasse, wurde bereits seit Jahren die Errichtung eines dritten Wachzimmers durch das Generalinspektorat angestrebt. Seit vielen Jahren war dieses Problem ein wesentliches Anliegen der Personalvertretung der SW-Abteilung Neubau.

Im Jahre 1993 konnten schließlich durch die Personalvertretung leerstehende Räumlichkeiten in Erfahrung gebracht werden, welche für ein neues Wachzimmer geeignet schienen. Die Lage erwies sich auch polizeitaktisch äußerst günstig. Im Jahre 1993 wurden schließlich die Räumlichkeiten am Urban-Loritz-Platz 7/Ecke Westbahnstraße - am Gürtel liegend und nur durch einen kleinen Park vom Verkehrslärm etwas geschützt - angemietet und mit den Adaptierungsarbeiten begonnen.

Mit Einbeziehung des Abteilungskommandos, unter der Leitung des Herrn Major STIX, wurde ein sehr modernes und zweckmäßiges neues Wachzimmers geplant und fertiggestellt.

In Anwesenheit des Herrn Bundesministers Dr. F. LÖSCHNAK, des Herrn Polizeipräsidenten Dr. G. BÖGL, des Herrn Generalinspektorstellvertreter Oberst K. HENGELMÜLLER, des Herrn Vizebürgermeister MAYR und weiterer zahlreicher Prominenz aus der Politik und aus Polizeikreisen fand die feierliche Eröffnung statt.

Durch die äußerst gute Zusammenarbeit während der Planung und des Umbaus durch das Referat 1, Büro für ökonomische Angelegenheiten und der Baudirektion mit dem Dienststellenausschuß der SW-Abteilung Neubau, konnte eine wirklich sehr moderne und zweckmäßige neue Dienststelle errichtet werden. Die gesamte Belegschaft bedankt sich herzlich dafür!

Durch die Schaffung dieses weiteren Wachzimmers kann somit auch die Sicherheit im Bezirk Neubau - insbesondere im Gürtelbereich - weiter gesteigert werden

GrInsp. Gerald VEITSCHEGGER



Die Firma

WAGNER BAU

unterstützt mit dieser
Einschaltung die
Hinterbliebenen von
Sicherheitswachebeamten



Wettlinger Werkstoffe

Vertrieb von Kunststoffen und anderen
Werkstoffen für viele Bereiche der Wirtschaft

Neulerchenfelder Straße 6 - 8

A-1160 Wien • Telex 116 307

☎ 43 99 53, 43 93 86, 43 06 38

Verkauf-Fax (0 22 2) 408 81 55

Einkauf-Fax (0 22 2) 403 20 40

LOTTO TOTO - Annahmestelle

Kornelia UNGER

Wien 12, Wienerbergstraße 32

Zeitungen - Zeitschriften - Geschenkartikel

Mo-Do 5.30-12.30 und 15.30-18.00 Uhr

Fr 5.30-18.00 Uhr Sa 6.30-12.00 Uhr

Psychother

TECHNISCHER GROSSHANDEL

KOMPONENTEN FÜR DATENÜBERTRAGUNG
SPEZIALKABEL UND VERBINDUNGEN

SEEBÖCKGASSE 43 • A-1160 WIEN

TEL. 450 44 44 • FAX 450 44 45

Dachdeckerei

FIRMA HANS VETTER

3004 OLLERN / RIEDERBERG
WIENERSTRASSE 79
TELEFON 02231 / 28 25

BÜRO: 1120 WIEN
EICHENSTRASSE 70
TELEFON 83 23 89
AUTO: 0663/54 8 16

Oberbank Wien-Hernals

1170 Wien, Hernalser
Hauptstraße 112
Telefon (0222) 46 16 26

Oberbank

Ein bißchen mehr als eine Bank

ELEKTROANLAGEN

E-HEIZUNGEN

SERVICE UND

ALARMANLAGEN

LEUCHTEN UND

STEUERUNGEN

ANTENNENBAU

STÖRUNGSDIENST

REPARATUREN

LAMPENSPEZIALIST



VORMALS KAMMERER
BÜRO UND VERKAUF

17., OTTAKRINGERSTRASSE 64
TELEFON & FAX 42 45 81



Siebenbrunnengasse 21/D/4. OG.
1050 Wien

Leistungen für Ihre Gesundheit.



Betreffend: Festschrift des Unterstützungsinstitutes

Wie angekündigt wird seit geraumer Zeit an der Festschrift "120 Jahre UI - 125 Jahre Wiener Sicherheitswache" gearbeitet.

Ein herzliches Danke für die vielen Artikeln und Fotos, die bereits in der Redaktion eingelangt sind. Alle Zuschriften werden sorgsam archiviert und aufgearbeitet. Nach dem Erscheinen der Festschrift wird das Fotomaterial mit der Post (per einschreiben) den Kollegen zugesandt. Auf Wunsch werden auch die Originale der Artikeln retourniert.

Es ist uns ein Anliegen, den älteren Kolleginnen und Kollegen einen besonderen Platz in unserer Festschrift einzuräumen.

Die Erinnerungen an DAMALS sind ein Stück Zeitgeschichte und es gebührt ihnen große Wertschätzung.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin der Festschrift:
Mitte November 1994.

Wir würden uns freuen, wenn auch in Zukunft zahlreiche Zuschriften in der Redaktion einlangen.

In der UI-INFORMATION haben Kolleginnen und Kollegen ebenfalls regelmäßig die Möglichkeit, sich einer größeren Leserschaft vorzustellen.

ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. PENZING

Das achte Treffen findet am

27. September 1994 um 15.00 Uhr
im Gasthaus KONRAD - „OCHSENKOPF“
Wien 14, Karl Bekehrty Straße 60 statt.

Wie schon immer sind auch alle noch im aktiven Stand befindlichen Kollegen der Sicherheitswache, die Kollegen des Kriminal- und Verwaltungsdienstes und auch alle Kolleginnen und Kollegen anderer Abteilungen, die Interesse an unserem Zusammenkommen haben, herzlichst eingeladen. Schriftliche Einladungen werden in Zukunft nur mehr bei Terminänderungen zugesandt.

Auf ein frohes Wiedersehen freuen sich die Organisatoren

Leopold NURSCHER

Vormerktermine:

1995 treffen wir uns am 25.4. und am 26.9.

24. PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. INNERE STADT

Am 24.10.1994 findet in den Räumen des Koates Innere Stadt - im Schulraum - das bereits zur Tradition gewordene 24. Pensionistentreffen statt.

Wie gewohnt, ist für Speis und Trank wieder bestens gesorgt. Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich der Veranstalter mit seinem Team. Auch die Kameraden der Kriminalabteilung sind dazu herzlich eingeladen.

AbtInsp. SCHÜTZ
RvInsp. JEGART
RvInsp. LANG
RvInsp. BENICEK

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.- SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich am 1. Donnerstag im Oktober 1994 um 15 Uhr in der Kantine der SW.-Schulabteilung zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch.

Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN



STUKKATEUR und TROCKENAUSBAU ZS-AKUSTIK-WIEN

A-1160 WIEN, Hasnerstraße 117

Tel. 0222 / 493 23 17 Serie

Fax 0222 / 493 23 22

Ein
Qualitäts-
betrieb des
Verbandes
östr. Trockenbauunternehmungen



EKG • EEG • OBSTETRIK • STRESS

OXFORD

OXMED Handels-GmbH

Wiedner Hauptstrasse 68

1040 Wien

Tel. 56 94 91, Fax 56 94 93

ESAOTE BIOMEDICA



THOMASTIK-INFELD

VIENNA

Gesellschaft m. b. H.

Erzeugung

von Musiksaiten,

Feinstimmensaitenhalter, Kolophonium

Diehlgasse 27, Postfach-P.O.B. 26

A-1051 Wien/Österreich-Austria

Tel. 0222/545 12 62 • Telefax 545 30 42 • Telex 135 405 thoma a

LOTTO TOTO

ZEITSCHRIFTEN ZEITUNGEN

Erika Müller

1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24

Tel.: 310 16 54

CAFE-RESTAURANT-PIZZERIA
zum
SCHRANKENWIRT

Böhmischer Prater

Lauer Wald 1 a

Telefon 68 49 31

Mi u. Do Ruhetag

THEATERKARTENBÜRO

Franz Jirsa

GES.M.B.H.

LERCHENFELDER STRASSE 13, A-1070 WIEN
TEL. 523 19 31 SERIE, FAX 523 06 92



DIPL.-ING. KARL STERKL

Staatl. bef. u. beeid. Zivillingenieur f. Bauwesen
Allgem. beeid. gerichtl. Sachverständiger

Pillweinstraße 12

A-4020 Linz

Tel. (0732) 60 66 27-0

Fax (0732) 60 66 27 33

INGENIEURBÜRO

FERRO & PARTNER



1040 WIEN, ARGENTINIERSTRASSE 39

Tel.: 0222 / 505 27 34 • FAX 0222 / 505 12 17



SW.- Abteilung Leopoldstadt
Pensionisten

Unsere diesjährige

Zusammenkunft

findet am Mittwoch, 12.10.1994, um 15.00 Uhr im
Restaurant **WIESELBURGER**
Wien2, Prater, statt.

Gute Unterhaltung und ein fröhliches Wiedersehen!

Die ehem. Angehörigen der SW.-Abt. II



41 JAHRE KAMERADSCHAFT 10

Jahrgang 8/53

Liebe Freunde!

Zu unserem 41. Kameradschaftstreffen, welches zugleich
unser 2. Pensionistentreffen ist, lade ich Euch mit Gattin am

Freitag, den 7. Oktober 1994

ab 18.30 Uhr, in Herta und Hermann ADAM'S Restaurant
"NEUES RATHAUS", in Wien 8., Florianigasse 2,
Telefon 43 44 66

in den für uns seit Jahren reservierten Raum,
recht herzlich ein.

Wenn Ihr so zahlreich erscheint, wie im Vorjahr zu unserem
40 Jahr Jubiläumstreffen, dann ist mir um den Fortbestand
unserer Kameradschaft 10 (Jahrgang 8/53) nicht bange.
Ich freue mich wie immer auf jede(n) Einzelne(n) von Euch!
Ich bin jederzeit unter der neuen Telefonnummer
893 17 26, auch auf Anrufbeantworter, zu erreichen.
Ich wünsche Euch allen einen schönen Urlaub und grüße
Euch recht herzlich bis zum Wiedersehen

Euer

Karl Horne
Amtdirektor i.R.
REGIERUNGSRAT

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. HIETZING

Das Pensionistentreffen der SW.-Abt. Hietzing findet am
1. Montag im Oktober, den 3.10.1994, statt.

Treffpunkt: Gasthaus REIGL
Wien 13., Trauttmansdorffgasse 20

Wilfried HOLLENSTEINER, Abt.Insp.
Vors. BA SW.-Abt. 13

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.-ABT. FAVORITEN

am 17.11.1994

im Gasthaus "UNSINN",
1100 Wien, Himbergerstraße 39

Die SW.-Abt. Favoriten hat ihr erstes Pensionistentreffen am
9.4.1986 durchgeführt. Am 14.4.1994 trafen sich die Kolle-
gen bereits zum 17. mal im Gasthaus "UNSINN",
1100 Wien, Himbergerstraße 39.

Die bisherigen Zusammenkünfte können als Erfolg bezeich-
net werden. Im Durchschnitt sind 50 bis 60 Kollegen, zu Teil
auch mit Gattinnen, anwesend. Ein Wiedersehen mit Kolle-
gen nach Jahren, oft nach Jahrzehnten und der Austausch von
zurückliegenden dienstlichen Erlebnissen - aber insbesondere
die Diskussion über die Tätigkeiten in der kargen Pensions-
freizeit - stehen im Mittelpunkt der Unterhaltungen.

Zu unserem nächsten Treffen, welches am 17.11.1994 um
15.00 Uhr im Gasthaus "UNSINN" stattfindet, möchten wir
alle ehemaligen Kollegen, auch wenn sie schon lange in
anderen Dienststellen tätig waren, herzlichst einladen.

Anton PALECEK, BezInsp.
Josef KAMPTNER, BezInsp.

PENSIONISTENTREFFEN Der SW.-ABT. MARIAHILF

Am 4.10.1994, um 18.00 Uhr findet in
Wien 6., Haydngasse 7

Weinschenke

zum Haydn

im 1. Stock (Extrastüberl),
das jährliche Pensionistentreffen des BA.-Mariahilf statt.

Leopold KÄHRER
Vorsitzender BA.-Mariahilf



LEDAUER TRANSPORTE

1160 WIEN, ALBRECHTSKREITHG. 11a, TEL. 46 13 50



ESPRESSO "NUKY"

1120 WIEN, STEINBAUERG. 31

tel. 8134412, 8547614

Ihr Elektrofachbetrieb

HEINZ PAYER Ges.m.b.H.

Wien 16, Feßtgasse 6, Tel.: 45 11 070

Planung und Ausführung aller E-Installationen, E-Heizungen (Tag- und Nachtstromanlagen), E-Befunde für Gewerbe (VD 390) und Wohnhäuser (Kollaudierungsbefunde), Störungsdienst für Wohnung, Gewerbebetriebe und Industrie.

KLAVIERTRANSPORTE • MÖBELTRANSPORTE

W. Straßer

VORM. K. KULHAVY

1050 WIEN, SCHÖNBRUNNER STR. 46 • 55 44 63

ÜBERSIEDLUNGEN • LASTENTRANSPORTE

SANTORA
Kaffee • Tee
Trinkschokolade

RAUCHERREQUISITEN
LOTTO TOTO
ZEITSCHRIFTEN ZEITUNGEN

Josefa KRENN

1120 Wien, Arndtstraße 24
Tel.: 83 74 585

ZAHNTECHNISCHES LABORATORIUM

Heinz Krautwurst

Gesellschaft m.b.H.

1080 WIEN, JOSEFSTÄDTERSTRASSE 68
TELEFON 42 82 29 (405 82 29)

LOTTO Annahmestelle **TOTO**
Gekürzte Lotto- und Toto- Computerspiele

KLAUBAUF Franz

1160 Wien, Enenkelstraße 38
Tel. u. FAX: 45 93 78

Ihr freundlicher Nahversorger!

FEINKOST
WOLFGANG GLITZNER



1160 Wien, Hasnerstraße 19, Tel. 492 63 96

Beh. konz. Gebäudeverwaltung

Wilhelmine Grob

1120 Wien, Murlingengasse 43
Tel. 813 26 67



SICHERHEITSPOLIZEIGESETZ

Seit 1. Mai 1993 ist das neue Sicherheitspolizeigesetz in Kraft. In einer Presseaussendung des Innenministeriums wird auch auf die eigenständige Bedeutung der Prävention hingewiesen. Das Sicherheitspolizeigesetz hat durch die gesetzliche Regelung der eigenständigen Bedeutung der Prävention - also der Abwehr von Gefahren, die insbesondere von drohenden Straftaten ausgehen - die zweite Säule der Sicherheitsvorsorge neben der kriminalpolizeilichen Strafverfolgung stärker in das Bewußtsein der Exekutive und der Öffentlichkeit gerückt.

Als eine besondere sicherheitspolizeiliche Aufgabe wurde im neuen Sicherheitspolizeigesetz die Abwehr der bandenmäßigen und organisierten Kriminalität definiert. Bereits das Bestehen einer kriminellen Organisation stellt eine Gefahrenlage dar, die ein sicherheitspolizeiliches Einschreiten erforderlich macht. Mit der Regelung der Observation und der verdeckten Ermittlung wird beim Vorgehen bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität der Exekutive ein spezielles Instrumentarium zur Verfügung gestellt.

Verbrechensvorbeugung ist ein Thema, das uns alle angeht. Nur durch das Zusammenwirken von Exekutive einerseits und den Bürgern andererseits, kann Verbrechen effektiv bekämpft werden. Voraussetzung für eine Zusammenarbeit zwischen Bürger und Polizei ist ein Vertrauensverhältnis. Am Abbau einer gewissen Schwellenangst, tragen sicher die zahlreichen Veranstaltungen der einzelnen Bezirksabteilungen wesentlich bei. Informationsveranstaltungen, bei denen sich der Bürger Anregungen und Tips von Experten holen kann, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Wie sich jeder einzelne vor Vergehen - z.B. sei es Einbruchsdiebstahl, Autodiebstahl usw. - besser zu schützen vermag, soll durch gezielte Aufklärung vermittelt werden.

Damit ein weiteres Sinken der Kriminalitätsrate erreicht werden kann, bedarf es dem Einsatz und persönlichen Engagement unserer Sicherheitswachebeamtinnen und Sicherheitswachebeamten. Erfolgreiche Verbrechensbekämpfung seitens der Exekutive verlangt nach moderner Ausrüstung der Polizei, motivierten und best ausgebildeten SW-Beamtinnen und -beamten.

Durch das Inkrafttreten des neuen Sicherheitspolizeigesetzes kam auf alle Kolleginnen und Kollegen ein „Flut von neuen

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1991

Ausgegeben am 31. Oktober 1991

205. Stück

566. Bundesgesetz über die Organisation der Sicherheitsverwaltung und die Ausübung der Sicherheitspolizei (Sicherheitspolizeigesetz - SPG)

(NR. GP XVIII RV 148 AB 240 S. 41. BR: 4119 AB 4122 S. 545.)
Der Nationalrat hat beschlossen:

1. Teil

Inhaltsverzeichnis

1. Hauptstück: Anwendungsbereich

§ 1

2. Hauptstück: Organisation der Sicherheitsverwaltung

§ 2 Besorgung der Sicherheitsverwaltung

§ 3 Sicherheitspolizei

§ 4 Sicherheitsbehörden

§ 5 Besorgung des Exekutivdienstes

§ 6 Bundesminister für Inneres

§ 7 Sicherheitsdirektionen

§ 8 Bundespolizeidirektionen

§ 9 Bezirksverwaltungsbehörden

§ 10 Landesgendarmeriekommanden, Bezirksgendarmeriekommanden

§ 11 Delegieren von Angelegenheiten des Sachaufwandes oder von Personalangelegenheiten

§ 12 Geschäftseinteilung und Geschäftsordnung der Sicherheits- und Bundespolizeidirektionen

§ 13 Kanzleiordnung der Sicherheitsdirektionen, der Bundespolizeidirektionen und der Bundesgendarmerie

§ 14 Örtlicher Wirkungsbereich der Sicherheitsbehörden in Angelegenheiten der Sicherheitspolizei

§ 15 Sicherheitspolizeiliche Informationspflicht

3. Hauptstück: Begriffsbestimmungen

§ 16 Allgemeine Gefahr; gefährlicher Angriff; Gefahrenforschung

§ 17 Mit beträchtlicher Strafe bedrohte Handlung

§ 18 Rechte und Pflichten juristischer Personen

Gesetzestexten“ zu. Da zwischen der Verabschiedung im Parlament und dem Inkrafttreten des neuen Sicherheitspolizeigesetzes im Mai 1993 fast 1 ½ Jahre dazwischen lagen, nützte das Innenministerium und seine nachgeordneten Behörden diesen Zeitraum zu umfangreichen Schulungsmaßnahmen. Bei einer Pressekonferenz anlässlich 1 Jahr Sicherheitspolizeigesetz zog Herr Innenminister Franz LÖSCHNAK Bilanz: Es zeigte sich, daß alle Befürchtungen, mit dem Jahrhundertgesetz könnte eine Beschwerdeflut über das Innenressort hereinbrechen, unrealistisch waren. Beschwerden bei den unabhängigen Verwaltungssenaten wegen Inanspruchnahme von Befugnissen der Exekutive sind bisher gänzlich ausgeblieben.



Lotto Toto
Zeitschriften Zeitungen
Theodora Gourgenow

1150 Wien, Felberstraße 108
Tel.: 982 61 20

INDIVIDUELLE BETREUUNG IN SÄMTLICHEN
HAUSVERWALTUNGSAGENDEN

HAUSER

IMMOBILIENVERWALTUNG
ILSE UND GÜNTER KLEIBNER

GESELLSCHAFT M. B. H.

DORNBACHER STRASSE 115/7
A-1170 WIEN - TEL. 450 26 64/65

Lotto - Toto - Zahlenlotto
Raucherbedarf
Papier - Lederwaren

Roland Hartl

1180 Wien Herbeckstraße 36
Tel-Fax 470 50 40



Mo-Fr 6³⁰-12³⁰ und 16⁰⁰-18³⁰
Mi 6³⁰-12⁰⁰
Sa 7⁰⁰-12⁰⁰

Tabakwaren
TOFU-Spezialitäten
Wurstwaren von WEISER
Viele Käsesorten

1120 Wien, Hohenfelsplatz 1
Tel. 85 64 025



HANS FIALA

Malerei - Anstrich
Vorhänge - Tapeten

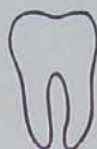
Vierthalgasse 16
1120 Wien, Telefon 8(1)3 36 69

SONDERAKTION



MOTORRADJACKEN
ALTDEUTSCHE JACKEN D+H
LEDERPARKER - Bomberjacken
REPARATUREN - ÄNDERUNGEN
MASSANFERTIGUNG
1040 WIEN, SCHLEIFMÜHLGASSE 6-8
TEL. 56 41 09

EXEKUTIVBEAMTE 15% RABATT



FRANZ KOSTERSITZ
Dental-Labor Ges. m. b. H.

Mit dieser Werbeeinschaltung unterstütze
ich die wichtige Arbeit der Polizei

I.W.B.
BAUMANAGEMENT GESMBH.

Ihr Partner in allen Bauangelegenheiten.
Ob Umbau-, Neubau- oder Sanierungsarbeiten - wir
stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.
Fragen Sie uns, denn Fragen kostet nichts.

1160 WIEN, BACHGASSE 17, Telefon 450 22 67, Telefax, DW 18.



Große Sperrgasse 28, Tel. 0222/2144924, 1020 Wien



**NIE WIEDER
VERSTOPFTE ABFLÜSSE!!
WARUM?
587-74-96**

CLEARPUR M.M. BRUNNER



Sicherheitswachebeamte schreiben für Kolleginnen und Kollegen

Kollege Karl VOGEL als Lyriker



Herr Kollege Karl VOGEL, BzI. i. R., ist seit dem Jahre 1992 Ehrenvorstand des Polizeichores Wien und Obmann des Musiker und Sängerbundes der österreichischen Exekutive. Über viele Jahre trug er als Vorstand wesentlich zum Erfolg dieser Singgemeinschaft bei. Seine Freude und Liebe an der Musik und am Gesang, sein Gespür im Umgang mit Menschen und seine Schaffenskraft haben jene Zeit, die er gemeinsam mit den Mitgliedern des Polizeichores gegangen ist, geprägt. Die hohe Musikalität und ausdrucksvolle Interpretationskunst des Chores ist weit über die Grenzen der Wienerstadt berühmt. Mit den zahlreichen Auftritten des Polizeichores wurde vielen Menschen Stunden der Unterhaltung, der Freude und des Kunstgenusses geschenkt. Kollege Karl Vogel war und ist stets bemüht das Lied als eines der ältesten Kulturgüter zu pflegen und auch der Jugend näher zu bringen. Als Vorstand des Polizeichores war es Karl VOGEL ein Anliegen, die Kameradschaft und das Familiäre im Kreise der Sänger zu pflegen. Neben dem Ansehen, daß sich Kollege Karl VOGEL durch seine 30jährige Tätigkeit als Vorstand des Polizeichores erwarb, hat er sich auch seit vielen Jahren als Lyriker einen Namen gemacht.

Wir möchten heute ein sehr aktuelles und zeitgemäßes Gedicht unseren Leserinnen und Lesern präsentieren. Die Zeilen wurden von Herrn Karl VOGEL anlässlich eines Vortrages beim Festkonzert des Polizeichores am 30. November 1990 verfaßt.

Der Tod auf der Straße.

Von Disco zu Disco, nach Mitternacht,
hat ihnen keine Erfüllung gebracht.

So rasen sie weiter und gegen drei,
an einem Baum ist der Traum dann vorbei.

Vier junge Menschen, die gibt es nicht mehr;
unnütz gestorben im Straßenverkehr.

Und alle Ratschläge, die gut gemeint,
und alle Tränen, die nachher geweint,

sind leider umsonst und helfen nicht mehr,
den vielen Toten im Straßenverkehr.

Man müßte dagegen auch etwas tun,
nicht auf der Statistik sich auszuruhen.

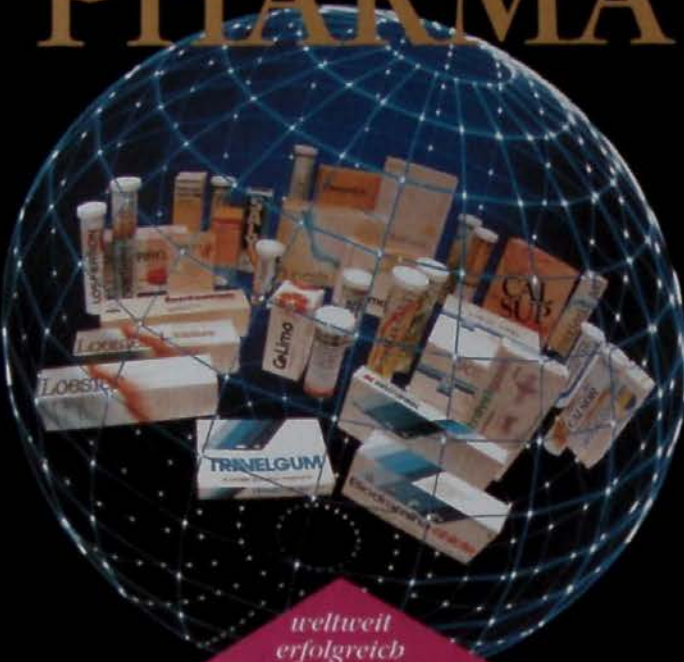


25. Oktober 1990 - Karl VOGEL

Die passende Illustration zu diesem Gedicht stammt aus der Feder von Herrn Mag. H. HUFNAGEL General i.R..



TOPO PHARMA



*weltweit
erfolgreich
mit natürlichen
Aromastoffen und Vitaminen*

*In der Gartengasse 8
entwickeln wir hochmoderne Vakuum-Technik
zur Herstellung neuartiger Arzneimittel*

**· MARGARETNER HIGH-TECH ·
INTERNATIONAL ANERKANNT UND PATENTIERT**

FACHPRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Anna-Elisabeth Pott

Dipl. Physiotherapeutin

• **HEILGYMNASTIK**



ORTHOPÄDIE (Wirbelsäulengymnastik,...)
UNFALLNACHBEHANDLUNG
NEUROLOGIE (Bobath, Hippo,...)

- HEILMASSAGE
- MOORPACKUNGEN
- LYMPHDRAINAGE nach DR. VODDER
- FUSSREFLEXZONENMASSAGE
- AKUPUNKTURMASSAGE nach PENZEL und
- ENERGETISCH - STATISCHE BEHANDLUNG

**IHR DRUCK- und
KOPIERPARTNER
in HERNALS**

**elisabeth
haubenwallner**
1170 wien, bergsteiggasse 25

**FOTOKOPIEN
FARBKOPIEN
OFFSETDRUCKE
SCHNELLDRUCKE**

**SATZ DRUCK KOPIE
AUS EINER HAND**

telefon: (0222) 43 23 03-0
406 48 29-0
telefax: (0222) 43 23 03-75

Heißester Dienstseinsatz im Juli 1994



Hinter uns liegt ein Rekordsommer - laut Statistik war der Juli der heißeste Monat seit dem Biedermeier.

Die hochsommerlichen Temperaturen im Juli und August haben den Dienst zahlreicher Sicherheitswachebeamten und Sicherheitswachebeamten erschwert. Während viele urlaubende Wiener in den Bädern und auf der Donauinsel Erfrischung suchten, mußte die Exekutive unter extremen Bedingungen ihren Dienst ausüben. Bei über 30°C im Schatten hat sich sicher so manche/r Kollegin/Kollege nach einer Abkühlung gesehnt, sei es ein Glas Eistee, ein Glas Mineralwasser, eine kurze Hitzepause oder einem abkühlenden Regenschauer. Sicher war auch manchmal das Benehmen der Verkehrsteilnehmer - bedingt durch das Hinaufklettern der Quecksilbersäule - nicht immer vorbildhaft. Bei einer Amtshandlung bedurfte es manchmal besonderer Einfühlungsgebe, das Gemüt der Verkehrsteilnehmer nicht noch mehr zu erhitzen.

Neben der Lärmbelästigung durch Verkehr und Schadstoffemissionen auf der Straße, erschwerte auch die erhöhte Ozonbelastung die Arbeit der Polizistinnen und Polizisten im Freien.

Sollten auch zukünftige Sommer wieder zu Temperaturrekorden führen, wird es angebracht sein, sich über eine neue Sommeruniform Gedanken machen zu müssen. Durch entsprechend angenehme und luftige Kleidung könnte der Dienst sicher erleichtert werden.

Apropos Uniform:

Für unsere Kolleginnen und Kollegen auf dem „Drahtesel“ - radfahrende Polizisten- wurde von Herrn Innenminister Dr. F. LÖSCHNAK die Zusicherung gegeben, sich dem Bekleidungsproblem anzunehmen. Es darf gehofft werden, daß in naher Zukunft jene Kolleginnen und Kollegen, die in Ausübung des Dienstes mit dem Fahrrad unterwegs sind, zweckmäßig eingekleidet werden.

5/94

ACHTUNG: In Wiens Kurzparkzonen ist kurz halten - ohne ausgefüllten Parkschein - strafbar!

Die Wiener Parkometerverordnung „erlaubt“ es den Magistratsbeamtinnen und -beamten der Verkehrspolizei (Parkpolizei) jenen Fahrzeuglenkern, die am Straßenrand nur kurz halten und keinen ordnungsgemäß richtigen Parkschein ausgefüllt haben, unmittelbar einen Strafzettel auszustellen und hinter die Windschutzscheibe zu stecken. Die Verkehrspolizei wurde erst kürzlich ins Leben gerufen, um die Kurzparkzonen effektiv zu überwachen.

Verkehrsexperten plädieren für eine rasche Änderung der Wiener Parkometerverordnung. Eine Anpassung an die StVO würde dieses Problem und Ärgernis vieler Autofahrer beheben. Bekanntlich unterscheidet die Straßenverkehrsordnung - im Gegensatz zur Wiener Parkometerverordnung - zwischen Halten bis zu 10 Minuten und Parken.

Derzeit ist auch eine kurze Ladetätigkeit, wenn diese nicht in der dafür vorgesehenen Ladezone erfolgt, strafbar. Auch das Holen von Parkscheinen aus einer nahegelegenen Trafik bzw. Vorverkaufsstelle der Wiener Verkehrsbetriebe wird von den Magistratsbeamtinnen und -beamten nicht toleriert. In der Bevölkerung ist bereits ein Unmut über das unerbittliche - wenn auch gesetzlich völlig richtige - Vorgehen der Verkehrspolizei hörbar.

Ungültige Verkehrszeichen durch falsches Anbringen von Zusatztafeln



Radarkontrolle

gesehen in der
Wachau

Eine oberösterreichische Analyse untersuchte alle Rechtssprechungen des Verwaltungsgerichtshofes zum Thema „Straßenverkehrszeichen“. Das überraschende Ergebnis zeigte auf, daß durch Anbringung falscher Zusatztafeln viele Verkehrszeichen ihre Gültigkeit verlieren. Verbots- und Gebotszeichen dürfen nur mit jenen Zusatztafeln versehen werden, die das jeweilige Verkehrszeichen präzisieren und ergänzen.

Eine Zusatztafel, die z.B. eine Kurzparkzone erläutert, entspricht dem Gesetzestext. Wird hingegen eine andere Zusatztafel wie z.B. „Keine Salzstreuung“ angebracht, so sind durch diese falsch angebrachte Zusatztafel die anderen Vorschrittszeichen unwirksam.



STARKER BEDARF AN HAUSKRANKENPFLEGE

"Das Interesse an privater Hauskrankenpflege ist groß wie nie zuvor", weiß die Vereinsleitung des überparteilichen Verein "Helfende Hände" zu berichten. Heute ist größtmögliche Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Kompetenz unerlässlich. Der "Schrei" nach Qualität verbunden mit Menschlichkeit wird immer lauter.

Seit März bieten daher die in Wien Landstraße ansässigen "Helfenden Hände" ergänzend zum bisherigen Betreuungsdienst bedürfnisorientierte Hauskrankenpflege an. Das breitgefächerte Angebot deckt alle Pflegedienste - die vom Arzt an diplomierte Krankenschwester delegiert werden können - wie beispielsweise Wundversorgung, Medikamentenvorbereitung, Bandagen auf einfachstem Weg ab. "Helfende Hände" hat es sich zur Aufgabe gestellt, in enger Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Hausarzt eine den persönlichen Bedürfnissen und dem Lebensrhythmus angemessene Pflege aufzubauen. So wird der Wunsch vieler Älterer und pflegebedürftiger Menschen nach unkomplizierter, flexibler und menschenwürdiger medizinischer Pflege in ihrer vertrauten Umgebung erfüllt. Dies verkürzt nicht nur den Krankenhausaufenthalt sondern auch die Rekonvaleszenz, wie zahlreiche Studien dokumentieren und verbessert darüberhinaus zweifellos die Lebensqualität der Betroffenen.

Mit einem engagierten, erfahrenen Team von diplomierten Krankenschwestern beraten und pflegen die sozial ausgerichteten "Helfenden Hände" unbürokratisch, schnell und rund um die Uhr. Der subventionsfreie Verein trägt so auf privater Basis zur Verbesserung des Gesundheitswesens in Österreich bei.

"Für Angehörige ist es oft unmöglich morgens, mittags und abends die notwendige fachliche Hilfestellung zu erbringen", berichtet Schwester Silvia und ergänzt: "Mit unserem Stab an qualifizierten Krankenschwestern ist es kein Problem, die gewünschten Einsätze zu leisten". Die Aufwandsentschädigung für Kurzeinsätze spiegelt die ideologische Orientierung wider: 120 Schilling für 20 Minuten und eine Stunde um 320 Schilling. Die Anfahrt in Wien kostet je Einsatz 60 S.-. Aber auch zeitintensivere Pflegedienste der privaten Hauskrankenpflege, die die ganze Nacht hindurch dauern, sind mit 2.500 Schilling äußerst günstig.

Bei "Helfende Hände" gilt: Wer schnell hilft, hilft doppelt. So gibt es natürlich einen 24 Stunden Notrufdienst: (0663) 82 69 33.

Die Verbesserung der schwierigen Situation der pflegenden, oft überforderten Angehörigen ist "Helfende Hände" ein weiteres großes Anliegen. In einem dafür eingerichteten Kurs (10 Abende á 2 Stunden) unterrichten qualifizierte Lehrschwestern Interessierte hinsichtlich Hebetechniken, Körperpflege u.dgl. sowie beraten bei Amtswegen, Diätfragen und Pflegematerialien.

Die private Hauskrankenpflege von "Helfende Hände" ist für alle Personen in Wien und Wien-Umgebung nutzbar. Für Mitglieder von "Helfende Hände" (Jahres-Mitgliedsbeitrag 60 S. 1.000,-) sind 10 Einsatzfahrten kostenlos. Außerdem steht Mitgliedern das reichhaltige Pflegemitteldepot (u.a. Windeln, Bettunterlagen) - im Bedarfsfall auch am Wochenende - zur Verfügung. Die eigene Bibliothek in den Vereinsräumlichkeiten steht für Ratsuchende offen. Über Aktuelles und Neuigkeiten am Pflegesektor erfolgt quartalsmäßig eine schriftliche Information.

Nähere Auskünfte:

Verein "Helfende Hände"
1030 Wien, Dietrichgasse 39,
Telefon: (0222) 715 98 93.



Postsparen. *Fragen Sie nach den vielen Vorteilen.*

Rufen Sie unser
Servicetelefon
0660/6600.

Wir machen die Dinge
wieder einfach.

- besonders hohe, individuelle Zinsen
- flexible Laufzeiten ab 6 Monaten
- kundenfreundliche Öffnungszeiten
- 2.300 Servicestellen in ganz Österreich

Jetzt in Ihrer Post
und P.S.K.Bank

P.S.K. 
Einfach. Clever.

WIEDERERÖFFNUNG

**TABAK - TRAFIK
INGRID FLORL**

1150 WIEN, ZINCKGASSE 13

Telefon 982 03 89

- LOTTO-TOTO
- SCHREIBARTIKEL
- SCHULARTIKEL
- BILLETTS
- GESCHENKPAPIER



FORMA Ges.m.b.H.

**Stahlbau- und Eisenkonstruktionen
Portale • Fenster • Türen**

1120 WIEN,
SCHALLERGASSE 27
TEL.: 813 54 42, 812 31 91
FAX: KL. 16



WIR BETRAUERN

Horst APFL, i.R., 1918, SW.-Abt. Meidling
Johann BÖHM 7., i.R., 1916, SW.-Abt. Schmelz
Franz ECKER 2., i.R., 1929, SW.-Abt. Donaustadt Nord
Peter GITSCHTHALER, 1973, Schulabteilung
Friedrich GLANZ 2., i.R., 1916, SW.-Abt. Penzing
Otto GRIMUS, i.R., 1925, SW.-Abt. Penzing
Franz GRUBER 11., i.R., 1908, SW.-Abt. Innerer Dienst
Robert HACKENBERG, i.R., 1922, SW.-Abt. Donaustadt
Leopold HUMPELSTÄTTER, 1957, Gefangenenhausabteilung
Eduard KLENKHART, i.R., 1925, Alarmabteilung
Adolf KOLLER 2., i.R., 1922, SW.-Abt. Penzing
Johann LANZ, i.R., 1914, Schulabteilung - Stamm
Gernot LEITNER 2., 1966, SW.-Abt. Schmelz
Josef LIEWALD, i.R., 1912, SW.-Abt. Innerer Dienst
Johann MITSCHKE, i.R., 1908, SW.-Abt. Landstraße
Georg NEDBAL, i.R., 1916, Alarmabteilung
Andrea PANZER, 1974, Schulabteilung
Egon PROKSCH, i.R., 1920, SW.-Abt. Margareten
Anton ROTT 5., i.R., 1914, SW.-Abt. Alsergrund
Leopold TELTSCHER, i.R., 1917, Gefangenenhausabteilung
Adolf VETTER, i.R., 1908, SW.-Abt. Innerer Dienst
Wilhelm VOGLER, i.R., 1926, Kraftfahrabteilung
Hermann WAGNER, i.R., 1913, SW.-Abt. Favoriten
Josef WOLF 6., i.R., 1903, SW.-Abt. Simmering
Walfried WOLFHARDT, i.R., 1911, SW.-Abt. Landstraße
Ferdinand ZINNAGL, i.R., 1923, SW.-Abt. Innerer Dienst

Stand: 30.6.1994 bis 31.8.1994

Zusätzlicher Begräbniskostenzuschuß bei Tod eines aktiven Sicherheitswachebeamten in der Höhe von S 4.000,-

Laut Beschluß des Geschäftskomitees werden ab sofort den Hinterbliebenen einer aktiven Kollegin, eines aktiven Kollegen, zu den bisherigen finanziellen Unterstützungen zusätzlich S 4.000,- ausbezahlt.



Um offen zu sein:
Unisys verdreifacht das Angebot an
Client/Server-Plattformen.



Lassen Sie unsere innovative Technik und unsere qualifizierten Mitarbeiter auch für Sie arbeiten. Wir haben die wirtschaftlichsten Lösungen für Ihre branchenspezifischen Probleme. Rufen Sie uns einfach an. Telefon (0222) 52121-210.

UNISYS
We make it happen.

© 1994 Unisys Corporation.

Unisys Österreich GmbH, A-1070 Wien, Seidengasse 33-35

**Das
Bank Austria
Konto fon.
Die schnellste
Verbindung
zu Ihrem
Konto.**



Wenn Sie ein Konto bei der Bank Austria haben, ist für Sie jetzt jedes Telefon ein Konto fon. Damit können Sie so einfach und bequem wie noch nie alle Ihre Rechnungen bezahlen, Kontobewegungen überprüfen und Ihren Kontostand abfragen – Anruf genügt. Per Konto fon erledigen Sie diese Bankgeschäfte, wann Sie wollen: Von Montag bis

Freitag von 7 bis 22 Uhr und sogar am Samstag von 8 bis 18 Uhr. Das Bank Austria Konto fon. Und vieles wird möglich. Weitere Informationen in jeder Bank Austria oder direkt zum Ortstarif: 0660/8420.

Bank Austria
Die beste Verbindung.

Was sind Sie?

Ein freundlicher Mensch? Ein Grantscherm? Eine Bißgurn? Ein Raunzer? Wir Wienerinnen und Wiener haben viele Gesichter. Und gelten bei Gästen aus aller Welt doch als besonders gemütliche, freundliche Zeitgenossen.



In der Sicherheitswache helfen Sie mit, daß Wien für Touristen eine der sichersten Städte der Welt ist. Vielen Dank dafür. Bitte tragen Sie auch dazu bei, daß wir das freundliche Wien bleiben.

Ihr Wiener Tourismusverband

1025 Wien, Tel. 211 14-0

Wien
Vienna • Vienne • Viena • ウィーン



BÜRGERORIENTIERTE POLIZEIARBEIT

Unter dem Motto: GEMEINSCHAFT UND SICHERHEIT

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit der BPD-Wien berichtet in einem Informationsblatt, daß ab Herbst diesen Jahres ganz Wien in eine neue Form der präventiven Polizeiarbeit eingebunden werden soll. Der Bürger möge jederzeit in der Polizei einen Ansprechpartner haben. Probleme, Mißstände und Unzukömmlichkeiten sollen gemeinsam erkannt werden und gelöst werden bzw. an die dafür zuständige Stelle verwiesen werden. Die Wachzimmer sollen erste Anlauf- und Ansprechstelle sein. Auf „Grätzlebene“ sollen Diskussionen und Problemdarstellungen stattfinden.

Vor Ort können dem Bürger einerseits die Möglichkeiten der Polizei aufgezeigt werden und andererseits die Grenzen vor Augen geführt werden.

GEMEINSCHAFT und SICHERHEIT

Das Projekt hat den Namen „COMMUNITY POLICING“ - GEMEINSCHAFT und SICHERHEIT erhalten. Ende der 70er Jahre wurde eine bürgerorientierte Zusammenarbeit im anglo-amerikanischen Raum mit dem Schlagwort „Community Policing“ benannt. Die Wiener Polizei hat sich für eine freie Übersetzung - Gemeinschaft und Sicherheit - entschieden. Vertreter des Magistrats, der Bezirksvorstehungen, der Bürger und der Polizei sollen in Sicherheitsforen zusammenwirken.

Das Projekt der Wiener Polizei „Gemeinschaft und Sicherheit“, welches die Bürger intensiv in die Sicherheitsarbeit

einbinden will und das Projekt der Gemeinde Wien „Wien - sichere Stadt“ sollen dazu führen, daß das subjektive Sicherheitsgefühl und die Sicherheit erhöht werden.

In Mariahilf wurde diese Idee bereits in die Tat umgesetzt. Erstmals wurde in einem Wiener Bezirk ein Sicherheitsausschuß gebildet, in dem Vertreter der Polizei, des Magistratischen Bezirksamtes, der Bezirksvertretung, der Schulen und der Wirtschaft vertreten sind. Alle relevanten Fragen, welche die „Sicherheitsausschußmitglieder“ und die Bürger bewegen, werden aufgeworfen, diskutiert und es wird gemeinsam nach Lösungsvorschlägen gesucht. Verbesserung der Drogensituation, „unsichere Gegenden“ im Bezirk, Verbesserung des Verkehrskonzeptes, Lärmprobleme - durch „Schanigärten“ verursacht, Probleme im Zusammenhang mit dem Flohmarkt und vieles mehr beschäftigt die Bürger.

Anhand sog. „Bürgerproblemkataloge“ soll ein Maßnahmenpaket zusammengestellt werden.

Grundvoraussetzung für ein gutes Funktionieren der Zusammenarbeit zwischen Bürger und Polizei ist ein Vertrauensverhältnis. Durch die Einbeziehung der Wienerinnen und Wiener in das Sicherheitspolizeigesetz ist die Grundbasis für den Stufenweisen Aufbau des Vertrauens gegeben. Je mehr der Bürger Einsicht in die Arbeit und Aufgabenerfüllung der Polizei hat, desto eher kann er die Tätigkeit schätzen lernen. Ein gemeinsames aufeinander Zugehen stärkt das Sicherheitsgefühl bei den Bürgern und auch das Selbstvertrauen der Polizistinnen und Polizisten.



1150 Wien, Pelzgasse 3
Telefon (0222) 982 46 06
Telefax (0222) 985 15 73-14

Beratung, Planung und Durchführung aller Reinigungsarbeiten

- Unterhaltsreinigung - auch
Urlaubsvertretungen
- Neubau- und Endreinigung
- Teppichreinigung
- Fensterreinigung

**Wir reinigen schnell, sauber und
kostengünstig**



Herba Apotheker-AG
Michelbeuerngasse 9a
A-1090 Wien
Telefon: 0222/40 104-0*
Telefax: 0222/40104-394

HERBA

LEISTUNGEN FÜR DIE GESUNDHEIT

1120 Wien, Vivenotgasse 48 Tel. 813 29 23

SLENDER & SUN
FIGUR UND SONNENSTUDIO

Baugesellschaft

Vindobau Ges. m. b. H.

Baubüro Wien

WIEN 17, PALFFYGASSE 25; TEL. 42 64 08

LEONHARD BÖHM
TRANSPORTGES. MBH & CO. KG.

1160 WIEN
STARCHANTG. 12A
TELEFON 94 82 08,
FAX 911 25 66

GÄRTNEREI

Ziegler

MO - FR 8 - 18 • SA 8 - 17 • SO 8 - 13 UHR
1170 WIEN • ALSZEILE 32 • TEL. 0222 / 460144 (496 01 44)
BLUMEN • WEIN • GARTENARCHITEKTUR



G. ZEILINGER

SCHLOSSEREI

KUNSTSCHMIEDE

SCHLÜSSELDIENST

PORTALBAU ALU-STAHL

☎ 485 59 54 1160, Römergasse 59 Fax 480 29 66

Elektro Fregit

Ges.m.b.H.

INSTALLATIONEN

1140 WIEN Penzinger Straße Nr. 50

894-31-14



GAS-WASSER-HEIZUNG

**Der Reinerlös
dieser Broschüre
fließt zur Gänze
wohltätigen
Zwecken zu.**



Hotel-Pension "Klausenhof"



Bad Gleichenberg Steiermark

Klausen 22

8344 Bad Gleichenberg

Telefon 03159/2338

Verwalter:

Herbert HEISSENBERGER RvI.

Saisonende: 8.10.1994

Sommerausklang im KLAUSENHOF (Bad Gleichenberg)

In wunderschöner Lage, ca. 3 km außerhalb von Bad Gleichenberg gelegen, wird Ruhe und Erholung garantiert. Aufgrund der Kurmöglichkeiten in Bad Gleichenberg (speziell bei Atem-, sowie Herz- Kreislauf und Rheumabeschwerden), ist für alle Altersgruppen ein idealer und preisgünstiger Urlaub in unserem Ferienhotel möglich.

Für die Freizeitgestaltung steht ein Freibad mit herrlicher Liegewiese und Kinderspielfeld sowie ein Fahrradverleih zur Verfügung. Die Kurstadt selbst bietet alle Möglichkeiten, die sich ein Urlauber wünscht, wobei jeder Gast von den günstigen Preisen angenehm überrascht sein wird.

Für Buchungen stehen die Kollegen des Unterstützungsinstitutes Mo-Fr, in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr, gerne zur Verfügung. Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache, 1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/3191 bzw. 3196 DW.

Preise:

Vollpension:

Mitglieder	270,-
Ermäßigter Preis	290,-
Nichtmitglieder	320,-
Kinder 10-15 Jahre	180,-
Kinder 3-10 Jahre	120,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 20,-.

Kurtaxe pro Person und Nächtigung S 7,-; diese wird vom Verwalter eingehoben.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Förderung kinderreicher Familien

Die Förderung kinderreicher Familien für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes, die mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren einen Urlaub in einem unserer Ferienhotels (Klausenhof oder Tirolerhof) verbringen, wird beibehalten. Der Aufenthalt für diese Kinder ist kostenlos. Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren wird ein 20%iger Nachlaß gewährt.



Apotheke zu den 7 Kurfürsten

gegründet 1789



Mag. pharm. G. u. K. Prinz

1070 Wien, Stiftgasse 23

Telephon 526 66 34

Fax 526 66 34-15



DARTS TURNIER **Espresso RIKKI**

LEKIC Ges. m. b. H.

Wilhelmstraße 41

1120 Wien

☎ 85 87 68

GOTTFRIED BEYER

FLEISCHHAUER

1120 Wien,

Meidlinger Markt Stand 21-22

Telefon 83 09 135

R. BREITSCHOPF
Installateur

Blechturmstraße 16

1040 Wien

Tel. 505 70 90

☛ Verkauf und Service von Vaillant-Geräten
☛ Installateur-Service für Gas, Wasser und Heizung



Bella Casa

Italienisches Restaurant

Gemütliche Atmosphäre, Küche für jeden Geschmack

Extraraum für Feste u. Feiern bis 30 Personen

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Warme Küche durchgehend bis 23 Uhr, **Kein Ruhetag**

1180 Wien, Semperstraße 41

Tel.: 470 76 67, 479 76 67



Wir empfehlen z.B.:

Vegetarische Schmalzaufstriche

Weizen "Schnitzel"

Weizen "Gulasch"

Faschierte Laibchen

einfach & gut

Vegetarische Feinkost
Peter Hiel

1200 Wien, Marchfeldstraße 4, Tel: 33 25 427

Ihr ganz persönlicher



Funkberater

für Unterhaltungs-Haushaltselektronik
und Telekommunikation

KURZ....und gut
Mit Bestkaufgarantie

2., Obere Donau Str. 99-101
Ecke Taborstraße
Tel. 216 12 87, 214 52 95
Fax 216 82 62

Beh. konz.

GEBÄUDEVERWALTUNG

HELGA HEISLER

A-1120 WIEN, SCHÖNBRUNNER SCHLOSS-STRASSE 45

TELEFON 85 71 69

SPRECHSTUNDE: DIENSTAG, DONNERSTAG VON 14-16 UHR



STEIRISCHES WEINLAND STEIRISCHE SCHLÖSSERSTRASSE

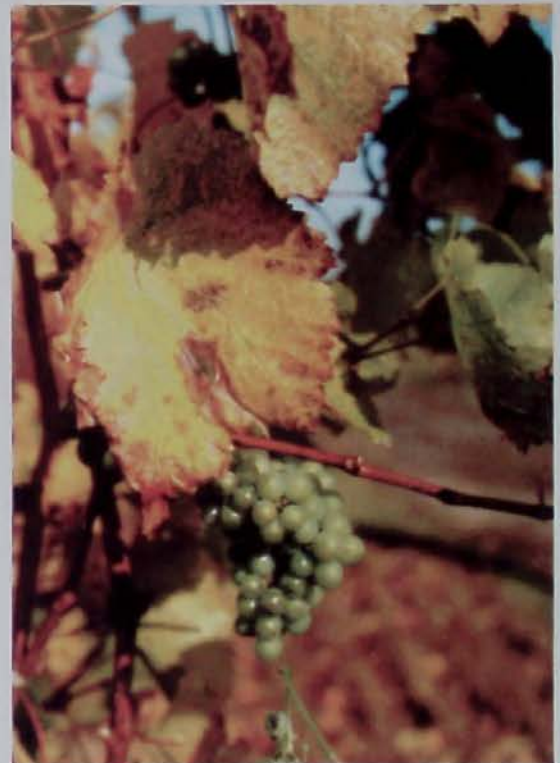
Reifende Weintrauben - die schwer auf den Rebstöcken hängen, der Duft von Äpfeln - gerade richtig zum Reinbeisen, Kürbisse, Burgen und Schlösser und vieles mehr...

Foto Mag. E. BRAMBÖCK

Die heißen und trockenen Sommertage der vergangenen Wochen weichen bereits einem angenehmeren Klima. Obwohl im Steirischen Hügelland die Nächte im Spätsommer und Frühherbst manchmal kühl sein können, sind die Tage meist klar und mild. Die sanfthügelige Landschaft, die oft mit der Toskana verglichen wird, ist klimatisch besonders begünstigt. Die Spätsommersonne läßt die reifenden Trauben an den zahlreichen Rebstöcken in einem besonderen Licht erstrahlen. Ruhe und Zufriedenheit empfindet der Betrachter, wenn die Sonne nach einem erlebnisreichen Tag orangerot hinter den Hügeln untergeht.

Für Wanderer und Naturliebhaber läßt der Reiz dieses steirischen Landstriches zu ausgedehnten Erkundungen ein. Das Geräusch der „Klapotetz“ - jene hölzernen ineinander greifenden Zahnräder, welche die Vögel vom Verschmaus der reifenden Weintrauben abhalten sollen - begleiten den Wanderer auf seinen Wegen.

Das steirische Obst - im besonderen der Apfel - ist gerade reif zum Pflücken. Die Äste der Obstbäume hängen von der Last der Früchte hinunter, so als versuchten sie den Boden berühren zu wollen. Wer den Apfel lieber in flüssiger Form zu sich nimmt, kann einen echt-steirischen Apfelschnaps probieren. Selbst vom Stamperl steigt der Apfelduft zur Nase auf. Nach einem kräftigen Schluck durchströmt eine angenehme Wärme den Körper.



Für unsere Gäste der Hotelpension „KLAUSENHOF“ empfiehlt sich als Ausflugstip die „STEIRISCHE SCHLÖSSERSTRASSE“.



Der Klausenhof

Eingebettet in die Landschaft der Oststeiermark kann man auf den Spuren der Vergangenheit die Geschichte dieser Region hautnah erleben. Eine Vielzahl von Schlösser, Burgen und Ruinen können von Ihnen entdeckt werden. Gleichgültig ob Sie zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit einer Pferdekutsche unterwegs sind.



AK

aktiv für Sie

Die AK bietet Beratung und Vertretung:

- Arbeitsrecht
- Sozialversicherung
- Lohnsteuer
- Konsumentenschutz
- Bildung

In der Zentrale: 1040 Wien,
Prinz-Eugen-Straße 20, Tel: 501 65-0

In den 3 Außenstellen:

1160 Wien, Thaliastr. 75, Tel: 492 41 35,
493 32 86

1210 Wien, Prager-Str. 31, Tel: 30 69 20,
38 76 73

1235 Wien, Perchtoldsdorfer-Str. 1,
Tel: 865 93 66, 865 21 42

Die AK Wien ist meine Stimme.



Schreiner

CONSULTING

A-4020 Linz, Derfflingerstraße 14
Tel. 0 73 2/77 14 60, Telefax 77 14 607



Zivilingenieur für Maschinenbau
Staatlich autorisierte Prüf- und Versuchsanstalt
Technische Akustik



Die Hospizstation **St. Raphael**
der

Krankenanstalt Göttlicher Heiland

wurde im September 1992 eröffnet

Sie ist das erste Hospiz in Österreich

Spenden-Kto:

EÖSPC 047 - 16604 Blz 20111

BLG - BEAUTY LINE GERMANY

LEHRINSTITUT FÜR DEKORATIVE KOSMETIK
PERFEKT GESCHMINKT WIE EIN PROFI
DAS WÜNSCHT SICH JEDE FRAU

Brautstyling von A - Z

Gala-Make up, Foto - Make up

Make up - Hairstyling - Seminare

Ausbildung zum Visagisten oder Make up Artist

Wir arbeiten auch für Modeschauen

Werbeaufnahmen, Film, Fernsehen...etc...

Eigenes Fotostudio und Labor SCHEBLIK

DENN MAKE-UP IST MEHR
ALS NUR FARBE IM GESICHT

D. + P. BELLENS

CONCORDE BUSINESS PARK C1

2320 SCHWECHAT

TELEFON 0222/707 86 96

MOBIL 0663/911 22 68

FAX 707 86 964



LOTTO / TOTO

Elfriede Schwaiger

QUICKTIPS auch nach Annahmeschluß erhältlich

365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!

5 (Sa., So. u. Feiertag 6) - 20 Uhr

1120 WIEN Eichenstraße 25
(Schnellbahnhof Meidling)

DIE RIEGERSBURG

Die Riegersburg gehört zu den größten intakten Burganlagen in Mitteleuropa. Bereits im 12. Jhdt. wurden Teile der Anlage von Rüdiger von Hohenberg auf dem 482m hohen Vulkanfelsen erbaut. Im 17. Jhdt. wurde durch Katharina Elisabeth Freifrau von Galler die Festungsanlage so fertiggestellt, wie wir sie heute noch vorfinden. Im Mittelalter diente die Befestigungsanlage der Bevölkerung als Zufluchtsstätte. Sie war ein wichtiger



chen Familie Lichtenstein.

Die Burg verfügt insgesamt über 108 Räume, davon können 17 Prunkräume besichtigt werden. Sehenswert ist u.a. der Rittersaal, welcher im Jahre 1600 erbaut wurde und durch seine schöne, reichgegliederte Holzdecke, und intarsierten Türen den Besucher beeindruckt. Sehenswert sind auch der „Weiße Saal“ - ein Barocksaal mit Stuckdecke, von einen italienischen Künstler gestaltet und das „Zeughaus“, indem mittelalterliche Waffen und Rüstungen ausgestellt sind.

Neben dem Burgmuseum befaßt sich eine Ausstellung mit „Hexen und Zauberern“. In einer Beschreibung dieser Ausstellung kann man z.B. nachlesen, daß sich in der Steiermark die Hexenverfolgung auf 200 Jahre erstreckte. So wurden zwischen den Jahren 1546 und 1746 ca. 820 Personen als Hexen bzw. Zauberer angeklagt - verurteilt und hingerichtet schließlich über 300 Personen.

Greifvogelwarte Riegersburg: Auf der Ostseite eines ehemaligen Steinbruches der Burganlage wurde eine Greifvogelwarte errichtet. Alle Vogel stammen aus Zuchtanlagen. Bei Freiflugvorführungen können von den Besuchern Steinadler, Falken, Adler, Geier, Milane und Uhus erlebt werden. Außer den Vorführungszeiten kann man die Greifvögel in Volieren beobachten.

Von der Burg kann man einen herrlichen Ausblick über die Landschaft genießen.



Der Weiße Saal

Bestandteil des steirischen Ostwalles gegen die zahlreichen kriegerischen Überfälle benachbarter Regionen. Es gelang im Laufe der Geschichte keinem kriegerischen Volk diese mächtigste Burg der Steiermark einzunehmen, die weit sichtbar das Landschaftsbild prägt.

Seit 1882 befindet sich die Riegersburg im Besitz der fürstlichen Familie Lichtenstein.

SCHLOSS KORNBERG

Bereits im Jahre 1284 findet sich die erste handschriftliche Erwähnung von Schloß Kornberg. Jene Form, die wir heute noch vorfinden, erhielt das Renaissanceschloß im 16. und 17. Jhdt. unter dem Geschlecht der Freiherrn von Stadl. 1825 war es im Besitz von Franz Fürst Lichtenstein. 1871 erwarb das Schloß C.F.Graf von Bardeau - dessen Nachkommen heute versuchen durch zahlreiche Aktivitäten (Sonderausstellungen, Veranstaltungen) das Renaissanceschloß der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In den Repräsentationsräumen ist ein Familienmuseum eingerichtet. Besonders sehenswert ist die „Andreaskapelle“.





UI - INFORMATION



SONDERABFALLENTSORGUNG
LEIDENFROST



310 2 397



FAX 310 5 925

WIR SORGEN FÜR'S ENTSORGEN

- ☉ SONDERABFALLSAMMLUNG
- ☉ ENTSORGUNG V. SPITÄLERN, ÄRZTEN, LABORS, APOTHEKEN
- ☉ ENTSORGUNG V. LEUCHTSTOFFRÖHREN
- ☉ ENTSORGUNG V. PROBLEMSTOFFEN
- ☉ SAMMLUNG UND RECYCLING V. EINWEGGEBINDEN

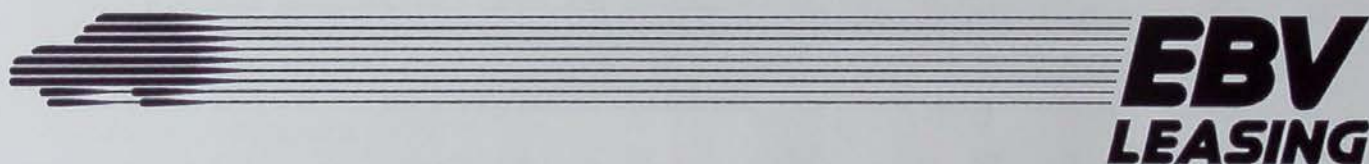
- ☉ ALTPAPIERSAMMLUNG
- ☉ ALTGLASSAMMLUNG

WIR BERATEN BEIM ENTSORGEN

- ☉ BERATUNG UND PLANUNG V. ENTSORGUNGSKONZEPTEN
- ☉ ENTSORGUNGSBERATUNG FÜR MITARBEITER DER ENTSORGTE BETRIEBE, PERSONALSCHULUNG
- ☉ ERSTELLUNG VON ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPTEN

1090, LIECHTENSTEINSTR. 63

- Spezialist im Kfz-Leasing
- Optimale Finanzierung
- Günstige Haftpflicht- und Kaskoversicherungen



Linke Wienzeile 120, 1061 Wien, Postfach 100, Telefon (0222) 59 953-0*

EVELYNE LIPPA

**LOTTO TOTO
ZEITUNGEN ZEITSCHRIFTEN
FAHRSCHEINE**

Mo - Fr 5.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

1150 Wien Mareschgasse 32

☎ 982 13 21



**BLUMEN — KRÄNZE
GRÄBERSCHMÜCKUNG**

LEITGEB-HITZLER

TÄGLICH GEÖFFNET

1140 WIEN, Waidhausenstrasse

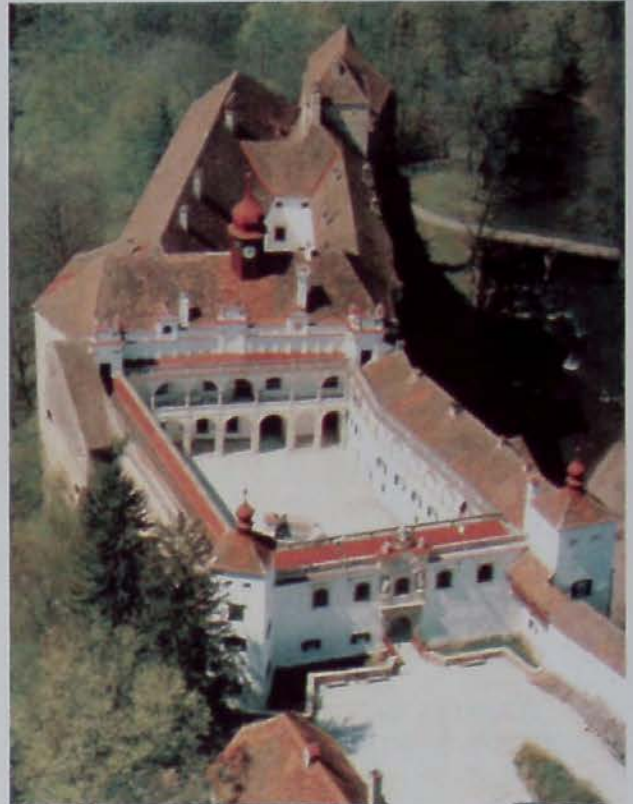
GEGENÜBER DEM BAUMGARTNER FRIEDHOFSEINGANG

TELEFON 94 21 19



SCHLOSS HERBERSTEIN

In einer Bauzeit von mehreren Jahrhunderten wurden Gotik, Renaissance und Barock zu jenem prächtigen Schloß gefügt, wie wir es heute vorfinden. Im Wohnschloß der Familie des Grafen Herberstein werden Führungen angeboten. Besichtigt werden kann u.a. ein eingerichtetes Familienmuseum, laufende Sonderausstellungen und eine Waffensammlung. In einem Tierpark, der bereits im 17. Jhdt. gegründet wurde, kann man heimisches Wild und auch Exoten beobachten.



SCHLOSS STUBENBERG

Anfänglich als Burg, im 13. Jhdt., vom bedeutendsten noch lebenden Adelsgeschlecht der Stubenberger gegründet. Im 16. Jhdt. im Renaissancestil in jener Bauform vollendet, wie das Schloß sich heute dem Besucher präsentiert.

SCHLOSS SCHIELLEITEN

Anfang des 18. Jhdt. wurde das Schloß von den Reichsgrafen Wurmbrand-Stuppach erbaut. Seit 1989 erstrahlt die Barockfassade nach umfangreichen Renovierungsarbeiten in neuem Glanz.

Die Fotos der Burgen und Schlösser wurden aus diversen steiermärkischen Fremdenverkehrsprospekten entnommen.

SCHLOSS OBERMAYERHOFEN

Die urkundliche Erwähnung des Schlosses findet sich bereits im 12. Jhdt. Im Jahre 1986 renoviert, präsentiert sich das Schloß heute mit einem sehr schönen Arkadenhof, mit Fresken geschmückten Festräume und einer barocken Schloßkapelle.

SCHLOSS KAPFENSTEIN

Auf einem ehemaligen Vulkankegel - dem Kapfensteiner Kogel - wurde die ehemalige Wehrburg im 10./11. Jhdt. vom Geschlecht der Capfensteiner erbaut. Seit 1918 befindet sich das Schloß im Besitz der Familie Winkler-Hermaden. Die herrliche Aussicht, die der Besucher von den Schloßterrassen genießen kann, reicht bis nach Kärnten, Ungarn und dem ehemaligen Jugoslawien.



Hotel-Pension „Tirolerhof“



Bad Kleinkirchheim Kärnten

Staudach 97
9546 Bad Kleinkirchheim
Telefon: 04240 / 8169

Hotelmanager:
Gerhard MÜLLER
Ende der Sommersaison: 1.10.1994

Erholung im „Tirolerhof“ - Urlaub bei Freunden und Kollegen

Unser „**TIROLERHOF**“ liegt im Kärntner Nockgebiet zwischen Bad Kleinkirchheim und St. Oswald. Geschätzt wird der „**TIROLERHOF**“ nicht nur wegen seiner ruhigen und herrlichen Lage. Auch die gemütliche Ausstattung und die rustikale Inneneinrichtung lädt zum Verweilen ein. Den Gast erwartet eine Atmosphäre der Gemütlichkeit. Alle geräumigen Komfortzimmer sind entweder mit Bad/WC oder Dusche/WC und Zimmertelefon ausgestattet. Ein Großteil der Zimmer verfügt über einen schönen Balkon.

Mit Beginn der Sommersaison am 28.5.1994 steht unsere Hotel - Pension allen aktiven und im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, ihren Angehörigen, Witwen und auch Freunden zu günstigen Preisen zur Verfügung. Die Sommersaison endet am 1.10.1994.

PREISE

Halbpension: Frühstückspension:

Mitglieder	310,-	230,-
Nichtmitglieder	420,-	310,-
Ermäßigter Preis	380,-	280,-
Kinder 10-15 Jahre	210,-	160,-
Kinder 3-10 Jahre	120,-	110,-

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad/WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/3191 bzw. 3196 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegen genommen.

Selbstverständlich können Sie sich auch direkt mit unserem Kärntner Gastgeber Gerhard MÜLLER in Verbindung setzen.

Kurtaxe pro Person und Nächtigung: S 18,-

Anzahlung bei Buchungen: S 500,- pro Person und Woche

Im Preis inbegriffen ist das reichhaltige Frühstücksbuffet und bei Halbpension das 3-gängige Abendmenü.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.



GES. GESCH.



1050 Wien, Schönbrunner Straße 100
Telefon/Fax 545 13 84

FUTONS - ORTNER

Vollholzbetten

Naturmatratzen

Wiedner Hauptstraße 144

1050 Wien, Tel. 545 38 15

Di - Do 10 - 14 + 16 - 19 Uhr

Fr 10 - 19 Uhr Sa 10 - 13 Uhr

Café ŠEKI



Steinhagegasse 11/2, 1120 Wien

Tel. 815 95 81, Mobiltel. 0663/01 49 18



Tibor's

Ritterstube

"Zum Goldenen Thaler"

Wichtelgasse 55

Ecke Geblergasse

1170 Wien

Tel.Nr.: 0222/409 32 15

Fax: 0222/409 53 93

RITTERESSEN

Echt österreichisches Ritteressen nach alter Tradition!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 12 - 24 Uhr

Wie anno dazumal - stilecht - in rustikaler Atmosphäre.

Ob Gourmet oder Gourmand - bei uns kommen Sie auf alle Fälle auf Ihre Kosten!

Kinder bis 10 Jahre essen im Rahmen einer Gesellschaft gratis mit.

Unsere Rittertafel besteht aus:

einem Aperitiv,
einem Krug Bier oder einem Becher
Wein oder Limonade;
frisch gebratenem Fleisch
(Spanferkel, Ente, Huhn, Geselchtem),
Gemüse natur
(Paprika, Tomaten, Gurken, Zwiebeln),
hausgebackenem, ofenfrischem Brot;
zum Nachtisch: Mehlspeise.

Preis pro Person: öS 295,-

Mindestanzahl: 2 Personen.

Tischreservierung auch für Mittag
unbedingt erforderlich

Im Keller gibt es außerdem einen
Rittersaal für ca. 70 Personen.

Gegessen wird das deftige, leckere Mahl
ohne Besteck. Dafür gibt's nachher
Wasser zum Händewaschen.

Auch kleine Gesellschaften sind bei uns
herzlichst willkommen.

Für die richtige Stimmung ist auch gesorgt.
Gemütliche Logen mit gotischen Fenstern,
Glasmalereien, Kerzenlicht, mittelalterliche
Musik sowie ein 'zeitgemäß' gekleidetes Per-
sonal tragen dazu bei, daß sich unsere
Gäste wie 'König Artus' fühlen.

Bei uns können Sie veranstalten:

Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Faschings-
feste, Muttertagsfeste, Krampus-
kränzchen, Firmenfeste, Maturafeiern,
Abrüstfeiern, Reisegruppen uvm.

Welchen Grund Sie auch immer zum
Feiern haben, wir sind auf große Feste
spezialisiert.

Je mehr Leut', umso lustiger wird's!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Wirtsleut

DER LILLY DIAPEN FÜR TYP II DIABETIKER.

- kaum spürbarer Einstich
- erster automatischer Injektionsapparat
- einfache Handhabung
- 2 Jahre Garantie



- verdeckte Nadel
- individuell einstellbare Stichtiefe
- keine Bildung von Hautfalten notwendig
- sehr hohe Dosiergenauigkeit



ELI LILLY Ges.m.b.H. • Barichgasse 40-42 • 1030 Wien • Telefon: 0222/711780